Konjunkturbericht

I. Quartal 2022

Standortpolitik

IHK Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau

www.halle.ihk.de

Industrie- und Handelskammer
Halle – Dessau

Ergebnisse der 124. IHK-Konjunkturumfrage

124. Konjunkturbericht

1. Quartal 2022

IHK: Neuer Pessimismus

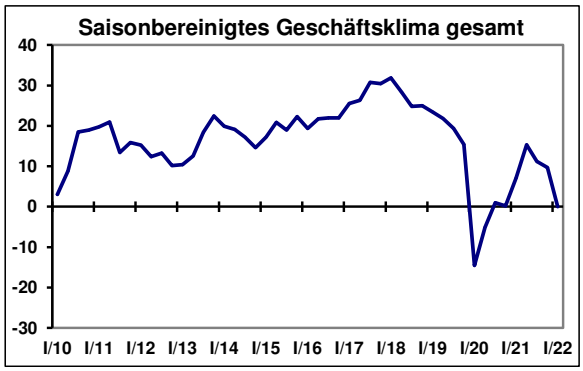
1. **Industrie: starke Verunsicherung**
2. **Baugewerbe: Preisentwicklung unkalkulierbar**
3. **Dienstleistungen: Erholung bleibt stecken**
4. **Handel: Corona-Erholung nur von kurzer Dauer**
5. **Verkehrsgewerbe: vielfältige Blockaden**

Halle (Saale), den 4. Mai 2022

Konjunktur 1/2022

Neuer Pessimismus

Die konjunkturelle Stabilität der letzten Quartale scheint vorbei. Der Krieg in der Ukraine hat die Erholung nach der Corona-Pandemie endgültig beendet – die Erwartungen gehen deutlich zurück. Das Konjunkturklima im IHK-Bezirk Halle-Dessau verschlechtert sich.



Die Eintrübung zeigt sich in allen Branchenbereichen – ungeachtet direkter Betroffenheit von Krieg und Sanktionen. Vereinzelt wird sie von Erholungseffekten im Zusammenhang mit der Entspannung der Coronalage etwas kompensiert.

Die in den Vorquartalen ohnehin bereits angespannte Verfügbarkeit von Rohstoffen und Vorprodukten hat sich durch den Krieg nun weiter verstärkt. Auch wenn die außenwirtschaftlichen Verflechtungen mit Russland und der Ukraine insgesamt relativ gering sind, bestehen bei einzelnen Gütergruppen signifikante Abhängigkeiten: So kamen im Jahr 2021 über 97 Prozent der Importe Sachsen-Anhalts von Erdöl und Erdgas aus Russland. Auch beim Import von Kupfer und Holz bestehen größere Abhängigkeiten. Zudem beziehen sachsen-anhaltische Unternehmen über ein Viertel des Roheisens aus der Ukraine.

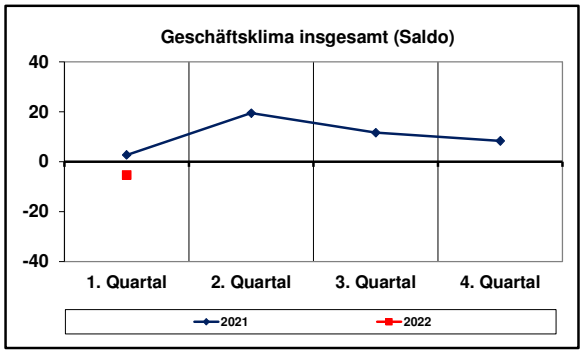
Während die direkten Auswirkungen des Krieges auf die Konjunktur bisher vorwiegend auf die Industrie begrenzt sind, zeigen sich in allen Branchen erhebliche indirekte Effekte. Die massive Steigerung bei den Energiekosten und die Verknappung der Handelsgüter sorgen für einen hohen Kostendruck auf die Unternehmen, wodurch sich deren Gewinnlage überwiegend verschlechtert. Die in den Vorquartalen leicht entspannte Finanzlage trübt entsprechend aktuell wieder ein: 27 Prozent der Unternehmen berichten von Eigenkapitalrückgang und 16 Prozent von Liquiditätsengpässen.

Die Unternehmen versuchen, die gestiegenen Kosten weiterzuwälzen und ihre Erträge zu stabilisieren. So beabsichtigen aktuell rund 45 Prozent, die Kosten an ihre Kunden weiterzureichen, bei ca. 30 Prozent ist das schon geschehen. Die restlichen 25 Prozent wollen die Kosten anderweitig auffangen oder haben sich noch nicht entschieden. Ob die Überwälzung der gestiegenen Kosten gelingt, ist indes unsicher.

Auch für die Zukunft sehen die Unternehmen die größten Risiken für ihre wirtschaftliche Entwicklung auf der Kostenseite. Der Anstieg der Energie- und Rohstoffpreise wird von 81 Prozent der Unternehmen als Risiko genannt – das ist ein deutlicher Anstieg zum Vorquartal (68 Prozent). Die möglichen Risiken durch sinkenden Inlandsabsatz und Auslandsabsatz werden dagegen nahezu unverändert wahrgenommen.

Konjunkturklima per Saldo negativ

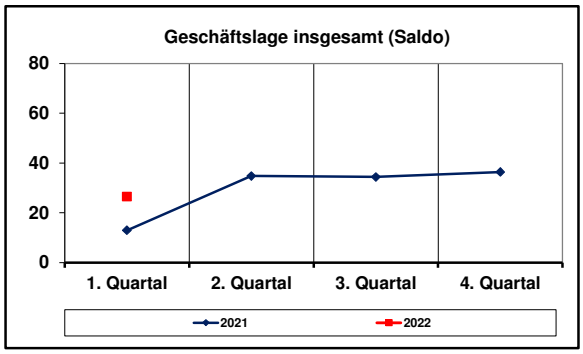
Der Geschäftsklimaindex trübt ein und liegt mit -5,4 Punkten erstmals seit Ende 2020 wieder unterhalb der Nulllinie.



Bis auf das Baugewerbe verzeichnen alle Branchen eine Verschlechterung gegenüber dem Vorquartal. Im Vergleich zum Vorjahresquartal ist der Rückgang zwar gering – seinerzeit befanden sich große Teile der regionalen Wirtschaft aber noch im Würgegriff der zweiten Coronawelle.

Lage leicht verschlechtert

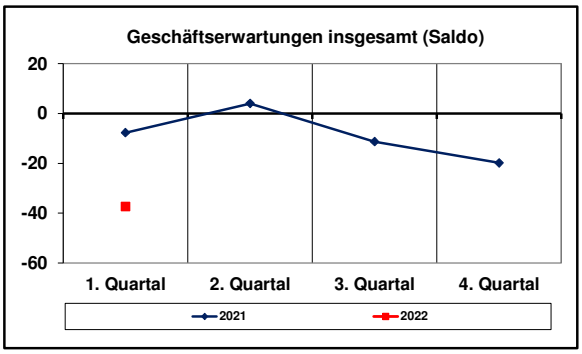
Die Geschäftslage über alle Branchen hinweg ist mit 26,6 Prozentpunkten gegenüber dem Vorquartal verschlechtert, aber noch besser als im Vorjahresquartal, das stark vom Pandemiegeschehen beeinträchtigt war.



Zudem schätzen alle Branchen mit Ausnahme des Handels ihre Geschäftslage schlechter ein als im Vorquartal. Die Lageeintrübung wird dabei hauptsächlich durch die gesunkenen Gewinne verursacht.

Erwartungen brechen ein

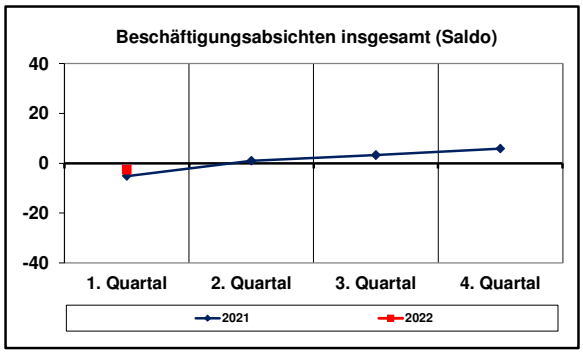
Der Saldo der Geschäftserwartungen fällt deutlich ab und liegt mit -37,3 Prozentpunkten wieder auf einem sehr schlechten Niveau. Vom Tiefstwert aus dem ersten Quartal 2020 mit dem Corona-Schock von -59,9 Prozentpunkten sind die Erwartungen aber noch deutlich entfernt.



Die starke Verunsicherung zeigt sich in nahezu allen betrachteten Branchen durch eine deutliche Eintrübung gegenüber dem Vorquartal. Lediglich das Baugewerbe hellt saisonal bedingt etwas auf, bereinigt um diesen Effekt bleibt aber auch hier ein Rückgang.

Beschäftigungspläne eingetrübt

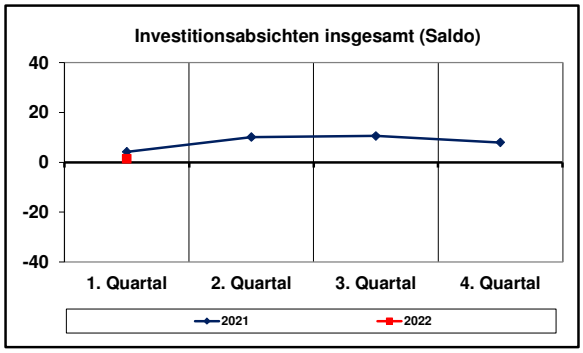
Die schlechteren Geschäftserwartungen wirken sich auch auf die Beschäftigungsplanungen der Unternehmen aus, welche sich zum Vorquartal verschlechtern und nun mit -2,6 Prozentpunkten leicht unterhalb der Nulllinie liegen. Die im letzten Jahr zu beobachtende steigende Zuversicht scheint damit vorerst beendet.



Vor allem die Industrie und die Dienstleister revidieren dabei ihre im Vorquartal noch optimistischen Beschäftigungspläne.

Investitionsabsichten fallen leicht zurück

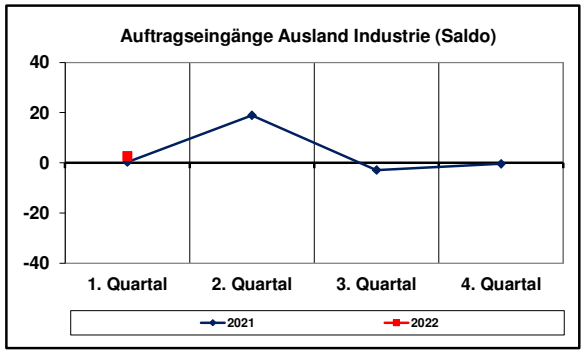
Auch die Investitionsabsichten zeigen sich leicht verschlechtert, im Saldo aber noch ausgeglichen. Eine breite Rücknahme von Investitionsvorhaben wie noch zum Ausbruch der Corona-Pandemie ist aktuell nicht zu sehen – dennoch sind die Unternehmen zurückhaltender als in den Vorquartalen.



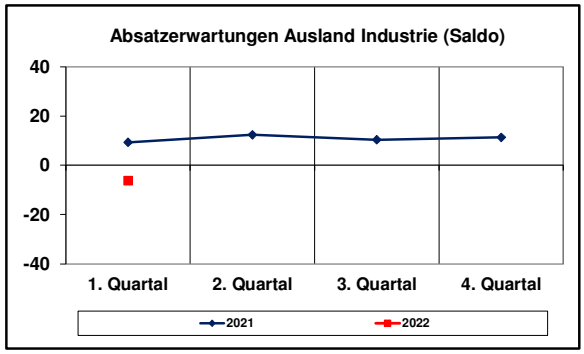
Dabei reduzieren sich die Investitionsabsichten in Verkehrsgewerbe, Handel und Industrie, während Baugewerbe und Dienstleister ähnlich planen wie noch im Vorquartal.

Exportnachfrage bleibt vorerst stabil

Kaum verändert und im Saldo ausgeglichen bleiben die Auftragseingänge aus dem Ausland in der Industrie. Angesichts der relativ geringen Bedeutung des Kriegs- bzw. Krisengebietes als Absatzmarkt für sachsen-anhaltische Exporte dürften hier direkte Auswirkungen in Summe gering sein, auch wenn bei einzelnen Unternehmen die Betroffenheit sehr wohl stark sein kann.

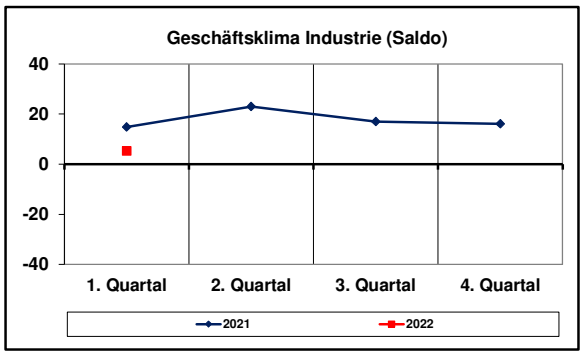


Der Ausblick auf die weitere Entwicklung der Exporte ist – ebenso wie die allgemeine Absatzerwartung – eher negativ. Mit -6,3 Prozentpunkten wird im Saldo ein Rückgang erwartet, während im Vorquartal noch von deutlichen Zuwächsen ausgegangen wurde.

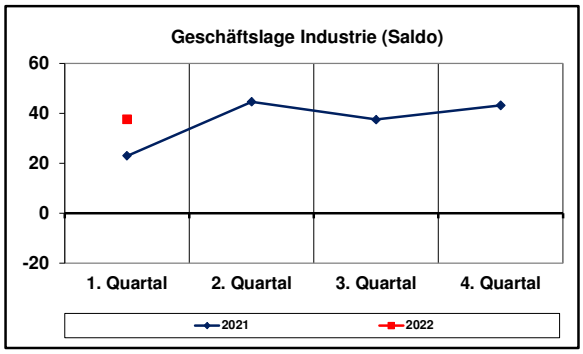


Industrie: starke Verunsicherung

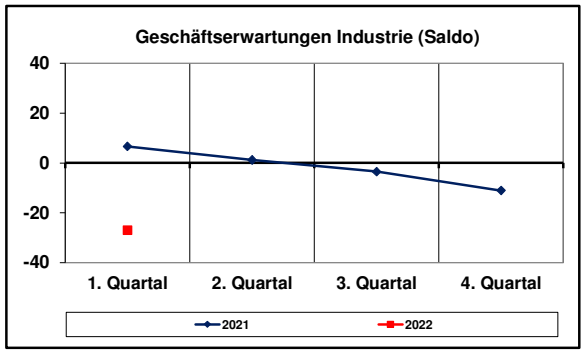
Das Geschäftsklima in der Industrie sinkt aktuell im Vergleich zum Vorquartal und Vorjahr ab auf nunmehr 5,3 Punkte. Insbesondere die Geschäftserwartungen gehen deutlich zurück. Der Krieg in der Ukraine hat hier vielfach die Hoffnung zerstört, die langsame Erholung durch die Abmilderung der Pandemie könnte sich weiter fortsetzen.



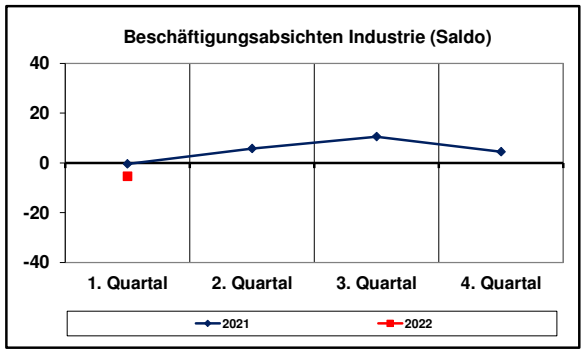
Dabei ändert sich bisher noch kaum etwas am übergeordneten Lagebild in der Industrie: Die Geschäftslage ist – trotz eines leichten Rückganges – mit 37,6 Prozentpunkten weiterhin solide positiv. Die Unternehmen berichten von guter Umsatzentwicklung, stabilen Auftragseingängen und einer hohen Auslastung. Lediglich die aufgrund der Kostensteigerungen anhaltend negative Gewinnentwicklung trübt das Bild.



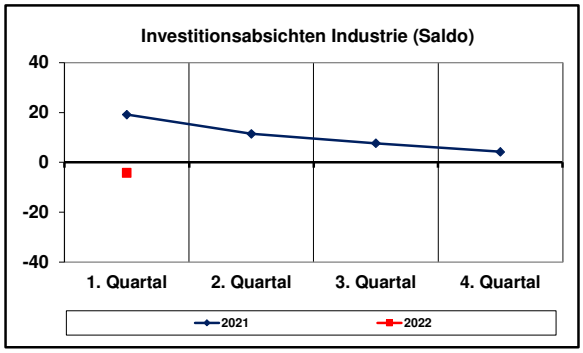
Die Geschäftserwartungen allerdings zeugen von einer starken Verunsicherung der Industrieunternehmen. Der Saldo ist mit -27,0 Prozentpunkten so pessimistisch wie seit zwei Jahren nicht mehr. Zum einen wird mit sinkenden Absätzen gerechnet, zum anderen sollen die Preise in den meisten Unternehmen weiter steigen, was wiederum auch den Absatz beeinflussen dürfte.



Die Beschäftigungsabsichten werden dementsprechend ebenfalls zurückgenommen: Während im Vorquartal noch Beschäftigungsaufbau geplant war, sinkt der Saldo jetzt auf -5,3 Prozentpunkte ab und liegt nun im negativen Bereich.



Die Investitionsabsichten werden ebenfalls nach unten korrigiert: Mit -4,2 Prozentpunkten wird eine große Zurückhaltung in der grundsätzlich eher investitionsintensiven Industrie sichtbar.



Die Verunsicherung trifft dabei alle Bereiche der Industrie, Unterschiede gibt es aber noch in der aktuellen Lageentwicklung:

Bei der großen und im IHK-Bezirk dominierenden Gruppe der **Vorleistungsgüterproduzenten** geht das Geschäftsklima auf 6,8 Punkte zurück. Dahinter verbirgt sich eine noch solide Lagebewertung (44 Prozentpunkte), kontrastiert durch tiefrote Geschäftserwartungen (-30,4 Prozentpunkte). Insbesondere die Aussicht steigender Energiepreise oder möglicher Energieengpässe im Rahmen der Russlandsanktionen sorgen hier für Pessimismus in der energieintensiven Industriebranche.

Bei den **Investitionsgüterproduzenten** sinkt das Geschäftsklima unter die Null-Linie ab (auf -0,6 Punkte). Zwar ist hier ebenfalls die Geschäftslage noch positiv und die Unternehmen verzeichnen weiterhin steigende Auftragseingänge. Allerdings sorgen auch hier die Preissteigerungen und Lieferengpässe für Skepsis; fast 90 Prozent der Unternehmen planen, ihre Absatzpreise anzuheben.

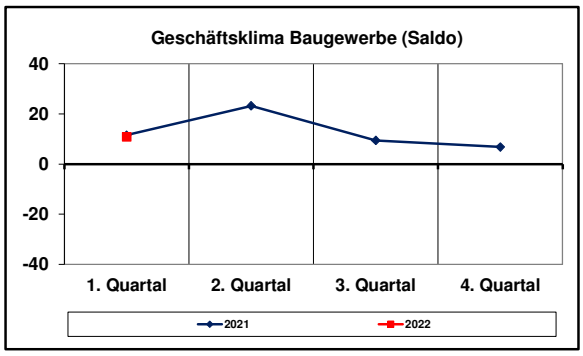
Auch die Produzenten von **Ver- und Gebrauchsgütern** melden eine deutliche Eintrübung des Geschäftsklimas auf aktuell -6,6 Punkte. Dahinter stehen ebenfalls sehr negative Geschäftserwartungen und hoher Kostendruck. Allerdings verzeichnen die Hersteller bereits heute größere Rückgänge bei den Auftragseingängen – der Auslastungsgrad fällt deutlich auf 74 Prozent ab, die Geschäftslage trübt entsprechend ein.

Die amtliche Industriestatistik weist für die Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten im IHK-Bezirk Halle-Dessau ein überaus erfolgreiches Jahr 2021 aus. Die 335 Betriebe konnten ihre Beschäftigtenzahl auf 59.594 Personen steigern (plus 2,2 Prozent) und mit 27,1 Mrd. Euro Gesamtumsatz und 8,5 Mrd. Auslandsumsatz das Krisenjahr 2020 deutlich übertreffen (plus 17 Prozent und plus 28 Prozent).

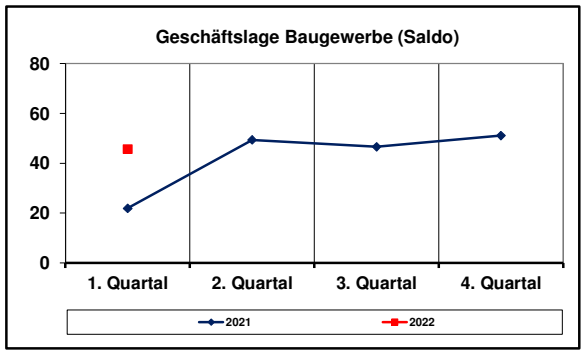
Und auch der Jahresstart im Januar 2022 verlief im Vergleich zum (coronageprägten) Vorjahresmonat sehr erfreulich mit Zuwächsen beim Gesamtumsatz (plus 42 Prozent) und dem Auslandsumsatz (plus 45 Prozent). Der ab Februar einsetzende Konflikt um die Ukraine und seine weltweiten Auswirkungen sind darin noch nicht enthalten und dürften einen deutlichen Kontrast dazu bilden.

Baugewerbe: Preisentwicklung unkalkulierbar

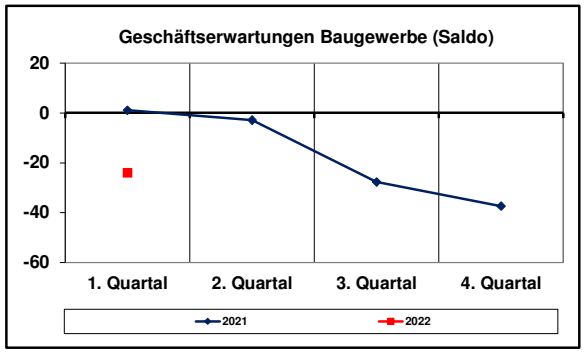
Im Baugewerbe gibt es aktuell gegenläufige Entwicklungen: Einer Lageaufhellung stehen getrübte Aussichten gegenüber. Das im Ergebnis weitgehend unveränderte Geschäftsklima von aktuell 10,9 Punkten signalisiert damit gleichsam „trügerische Stabilität“ in der Branche.



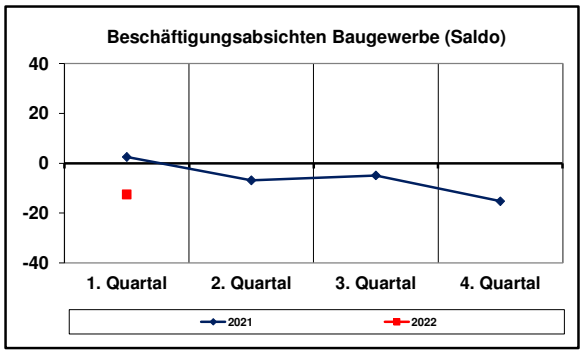
Die Geschäftslage ist mit 45,7 Prozentpunkten gegenüber dem Vorquartal nur leicht verschlechtert und weiterhin auf sehr gutem Niveau. Das schlechte Vorjahresquartal wird damit deutlich übertroffen. Grund für die gute Lage sind vor allem steigende Auftragseingänge – die Auftragsreichweite steigt auf imposante 19,2 Wochen. Allerdings sind die Bauunternehmen damit nicht nur glücklich, denn die Gewinnlage verschlechtert sich deutlich. Ein guter Teil der Auftragsreichweite dürfte aufgrund der Materialengpässe und Preissteigerungen eine Art „Auftragsstau“ darstellen.



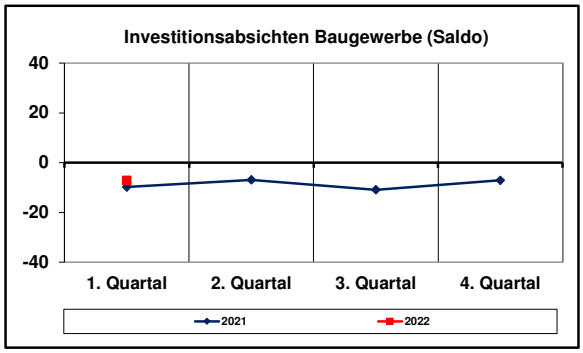
Dementsprechend fällt die Bewertung der Geschäftserwartungen für ein erstes Quartal sehr pessimistisch aus. Mit -24,0 Prozentpunkten sehen die Unternehmen zukünftige Probleme voraus. Der anhaltende Kostendruck wird zu Preiserhöhungen führen müssen – immerhin 85 Prozent der Bauunternehmen planen damit.



Die Beschäftigungserwartungen sind gegenüber dem Vorquartal fast unverändert, was angesichts eines negativen Saldos von -12,5 Prozentpunkten aber keine gute Nachricht ist. Der Umstand, dass aktuell rund 66 Prozent der Bauunternehmen ein Risiko im Fachkräftemangel sehen, spricht hier für einen entsprechenden Angebotsengpass.



Die Investitionspläne der Bauunternehmen verändern sich gegenüber dem Vorquartal ebenfalls kaum; so bleibt der Saldo mit -7,2 Prozentpunkten auf dem Niveau der letzten fünf Quartale.



Zwischen den Untergruppen des Baugewerbes gibt es dabei aktuell einige Unterschiede:

Das Geschäftsklima im **Ausbaugewerbe** ist mit 15,8 Punkten gegenüber dem Vorquartal konstant, aber deutlich besser als im Vorjahr. Auch hier zeigen sich solide Auftragszuwächse und eine entsprechend positive Lage trotz verschlechterter Gewinnentwicklung. Die Aussichten sind dagegen im Saldo sehr pessimistisch (-29,9 Prozentpunkte), ebenso wie die Beschäftigungs- und Investitionspläne.

Im **Tief- und Straßenbau** wird das gegenüber dem Vorquartal konstante Geschäftsklima mit 8,4 Punkten von einer verhaltenen Lageeinschätzung und im Saldo negativen Erwartungen geprägt. Angesichts eines hohen Kostendrucks planen hier fast 90 Prozent der Unternehmen mit steigenden Preisen.

Im **Hochbau** schließlich kann das Geschäftsklima gegenüber Vor- und Vorjahresquartal etwas zulegen. Angesichts steigender Umsätze und nur moderat verschlechterter Gewinnlage scheint die Weitergabe von Preissteigerungen an die Abnehmer besser möglich zu sein. Aber auch hier überwiegen für die kommenden Monate die pessimistischen Stimmen.

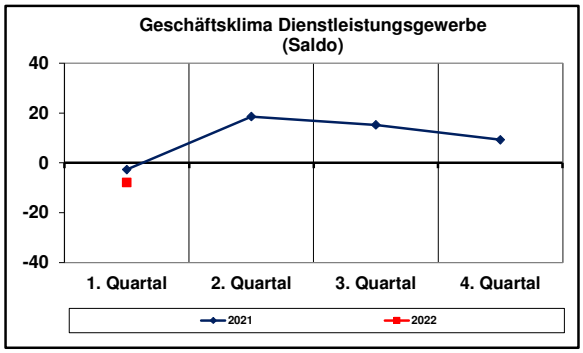
Die amtliche Statistik des Bauhauptgewerbes im IHK-Bezirk Halle-Dessau weist für das abgelaufene Jahr 2021 eine versöhnliche Bilanz aus. Trotz einiger Probleme kommen die 165 Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten mit relativ stabilen Beschäftigenzahlen (8.643 Personen und minus 1,5 Prozent zum Vorjahr) und Umsätzen (1,31 Mrd. Euro und plus 0,8 zum Vorjahr) durch das Jahr. Zum Jahresanfang 2022 setzte sich die Erholung vorerst fort – mit 59,6 Mio. Euro wurde 14,1 Prozent mehr Umsatz erzielt als im Vorjahresmonat.

Das Ausbaugewerbe kann 2021 sogar mit einem deutlichen Plus von 31 erfassten Betrieben (von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten) auf 143 abschließen. Daraus resultieren auch 12,2 Prozent mehr Beschäftigte und 8,6 Prozent mehr Umsatz im IHK-Bezirk Halle-Dessau.

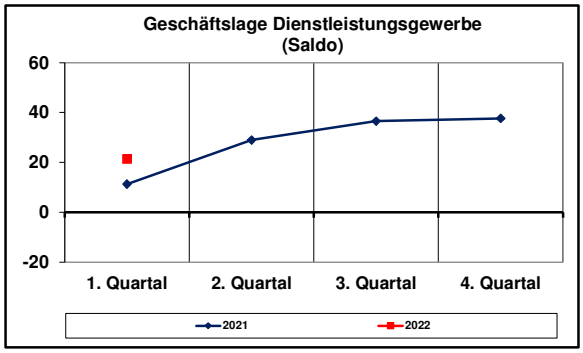
Dienstleistungsgewerbe: Erholung bleibt stecken

Das Dienstleistungsgewerbe zeigte in den vergangenen Quartalen vorsichtige Zeichen der Erholung von den Corona-Einbrüchen. Insbesondere die unternehmensnahen Dienstleister fassten wieder Tritt und neuen Mut. Diese Entwicklung scheint aber angesichts der Kostenentwicklung und der gestiegenen Unsicherheit vorerst beendet zu sein.

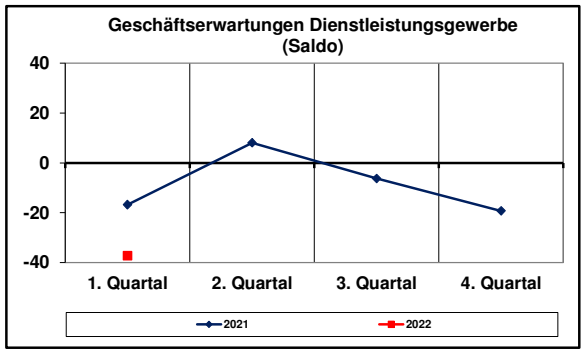
Das Geschäftsklima für das Dienstleistungsgewerbe sinkt daher auf aktuell -7,9 Punkte und liegt wieder auf dem Niveau des Vorjahresquartals.

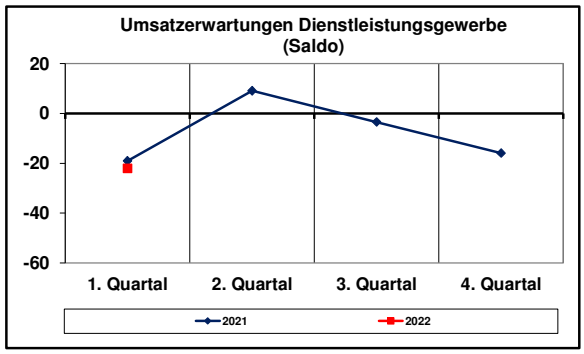


Die Geschäftslage geht nach den Zuwächsen in den beiden Vorquartalen wieder etwas zurück, bleibt mit 21,4 Prozentpunkten aber mehrheitlich positiv und über dem (schlechten) Vorjahreswert.

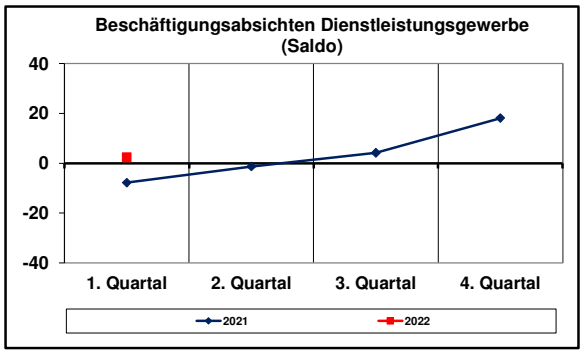


Die Geschäftserwartungen brechen auch hier deutlich ein und sind mit -37,1 Prozentpunkten im Saldo wieder sehr pessimistisch. Die Unternehmen gehen von sinkenden Umsätzen aus. Zwar sind die Abhängigkeiten von Rohstoffen und Vorprodukten im Dienstleistungsbereich weniger intensiv als in anderen Branchen und die Auswirkungen von Preissteigerungen geringer, dennoch plant aber mehr als die Hälfte der Unternehmen, ihre Preise anzuheben.

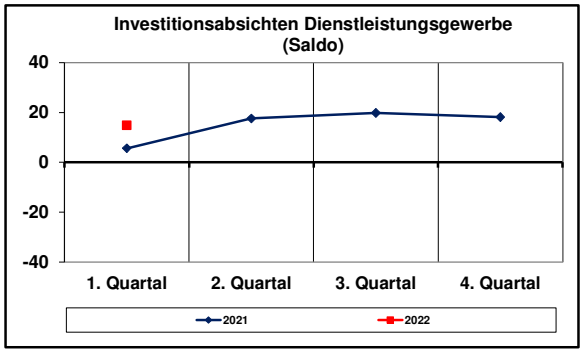




Die Beschäftigungsabsichten trüben ebenfalls wieder etwas ein – mit 2,4 Prozentpunkten signalisiert der Saldo aber noch eine erfreulich stabile Entwicklung für die kommenden Monate.



Die Investitionspläne bleiben fast unverändert weiterhin expansiv: Aktuell liegt der Saldo mit 14,9 Prozentpunkten deutlich im positiven Bereich. Immerhin ein Fünftel der Investitionen dienen auch der Kapazitätserweiterung.



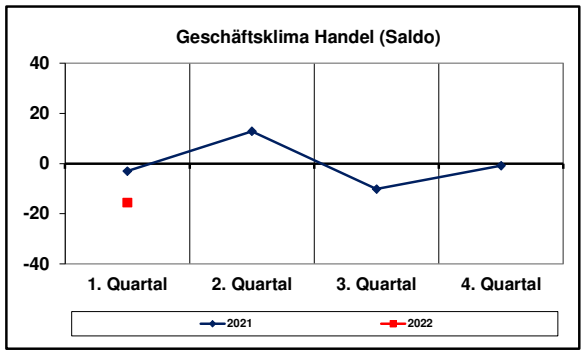
Die beiden Untergruppen der Branche unterscheiden sich nach der deutlichen Spaltung im Vorquartal aktuell nicht mehr so stark:

Bei den **unternehmensnahen Dienstleistern** sinkt das Geschäftsklima nach dem Anstieg im Vorquartal deutlich ab und liegt nun mit -0,2 Punkten auf der Nulllinie. Dahinter stehen schlechtere Lagebewertungen sowie gesunkene Umsätze und Gewinne. Die Geschäftserwartungen sind mit -34,3 Prozentpunkten mehrheitlich pessimistisch.

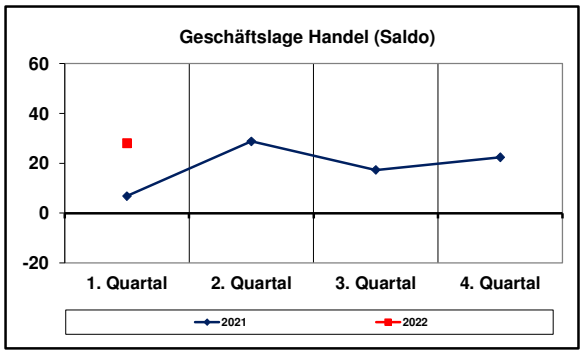
Bei den **persönlichen Dienstleistern** setzt sich die negative Entwicklung der Vorquartale fort und verschärft sich sogar noch. Das Geschäftsklima sinkt auf -43,9 Punkte deutlich ab. So schlecht war die Stimmung hier zuletzt 2003. Sinkende Umsätze und Gewinne resultieren in per Saldo negativer Geschäftslage (-37,2 Prozentpunkte) und sehr negativen Geschäftserwartungen (-50,6 Prozentpunkte).

Handel: Corona-Erholung nur von kurzer Dauer

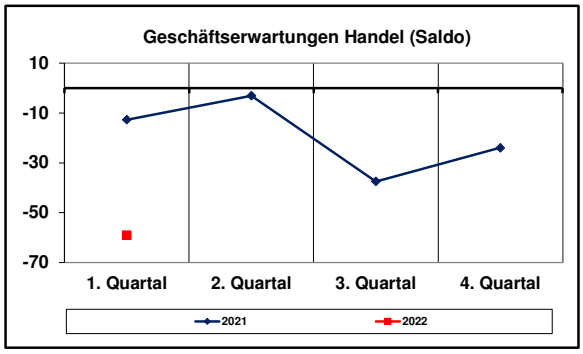
Im Handel zeigt sich aktuell eine deutliche Spaltung zwischen der Lage und den weiteren Aussichten: Einer guten Lage steht eine sehr große Verunsicherung bei den Erwartungen gegenüber, die insgesamt dazu führt, dass das Geschäftsklima gegenüber dem Vorquartal und auch gegenüber dem Vorjahr absinkt. Mit -15,5 Punkten fällt der Index nun deutlich unter die Nulllinie.



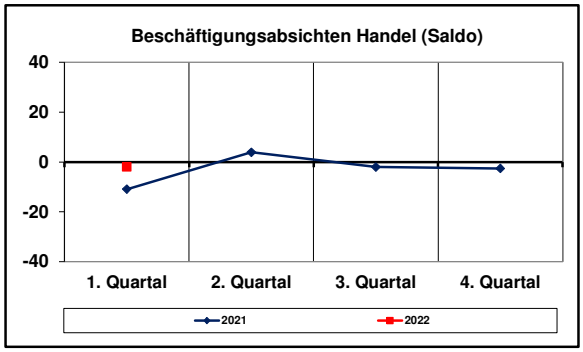
Die Geschäftslage kann dabei gegenüber dem Vorquartal leicht zulegen. Umsatzzuwächse und eine stabile Gewinnentwicklung stützen die aktuelle Stimmung. Insbesondere der Einzelhandel mit positiven Corona-Nachholeffekten prägt diese Entwicklung.



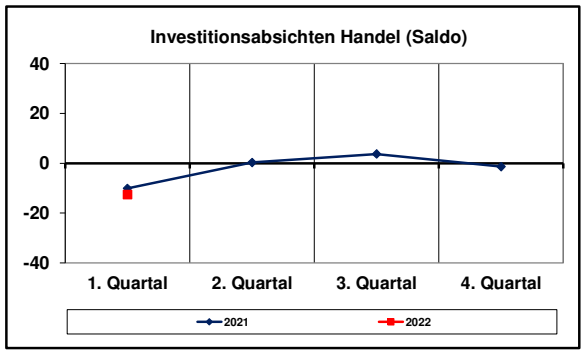
Die Geschäftserwartungen allerdings zeigen, dass die Händler keine fortgesetzte Erholung erwarten: Mit -59,1 Prozentpunkten ist der Saldo hier fast so negativ wie zum Beginn der Corona-Krise Anfang 2020. Über die Hälfte der Unternehmen geht von Umsatzrückgängen aus, und drei Viertel planen mit weiteren Preissteigerungen.



Die Beschäftigungsabsichten zeigen sich dabei mit -1,9 Prozentpunkten noch erfreulich unbeeindruckt.



Bei den Investitionen indes schwindet die Zuversicht der Vorquartale wieder und mit -2,6 Prozentpunkten wird erneut Zurückhaltung sichtbar.



Zwischen den Teilbranchen bestehen im Handel einige Unterschiede:

Im **Großhandel** bleibt das Geschäftsklima auf dem negativen Vorquartalswert konstant. Mit -14,0 Punkten liegt es deutlich unter dem Vorjahreswert. Mit deutlichen Umsatzzuwächsen kann sich zwar die Geschäftslage gegenüber dem Vorquartal verbessern. Die Erwartungen indes sind auch hier tiefrot; nahezu alle Großhändler planen mit steigenden Preisen.

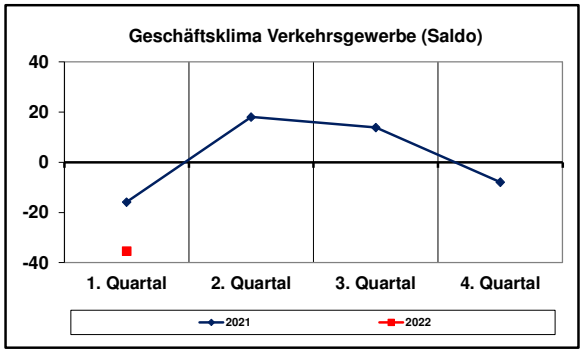
Im **Einzelhandel** sinkt das Geschäftsklima leicht auf -6,0 Punkte ab und liegt damit wieder auf Vorjahresniveau. Die Geschäftslage wird dabei deutlich besser eingeschätzt als im Vorquartal. Das weitgehende Ende der Eindämmungsmaßnahmen für die Corona-Pandemie hat die Stimmung der Branche verbessert. Allerdings währt die Erholung wohl nur kurz – die neuerliche Krise durch den Ukraine-Krieg sorgt für große Sorgen hinsichtlich der Kostenentwicklung. Die Umsatzerwartungen sind ebenso wie die Geschäftserwartungen insgesamt deutlich negativ.

Der **Kfz-Handel** schließlich gerät nach dem kurzen Hoffnungsschimmer im Vorquartal wieder in schwieriges Fahrwasser. Das

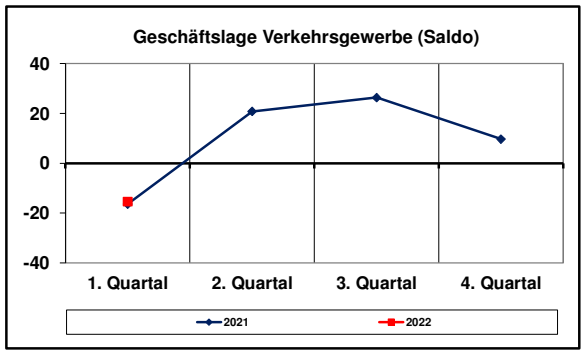
Geschäftsklima liegt mit -26,8 Punkten deutlich unterhalb der Nulllinie. Vor allem die Geschäftserwartungen sind angesichts steigender Lieferengpässe sehr pessimistisch.

Verkehrsgewerbe: vielfältige Blockaden

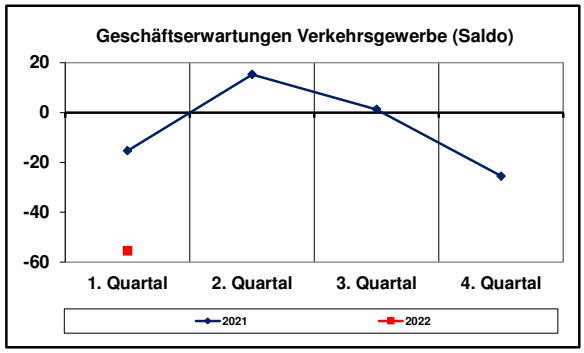
Das Geschäftsklima im Verkehrsgewerbe sinkt aktuell ab. Mit -35,4 Punkten liegt es deutlich niedriger als im Vor- und Vorjahresquartal. Die Eintrübung aus dem Vorquartal setzt sich somit fort.



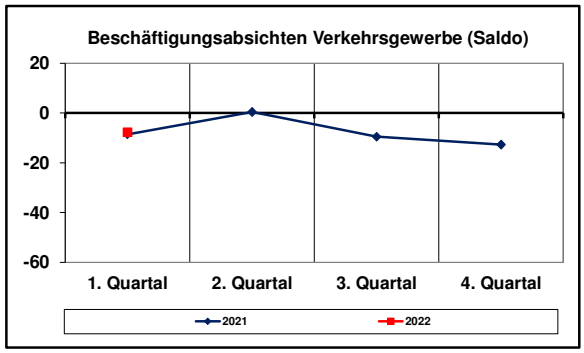
Dabei gehen sowohl die Einschätzungen der aktuellen Lage als auch die Bewertung der Aussichten zurück. Die Geschäftslage fällt mit -15,4 Prozentpunkten wieder auf das negative Vorjahresniveau. Im aktuellen Quartal werden rückläufige Umsätze und Auftragseingänge sowie eine deutlich verschlechterte Gewinnlage angegeben. Der starke Anstieg der Kraftstoffpreise seit dem russischen Angriff auf die Ukraine auf zeitweise über 2,30 Euro pro Liter Diesel hat viele Verkehrsunternehmen in Bedrängnis gebracht. Solche Kostensteigerungen lassen sich kurzfristig nicht kompensieren.



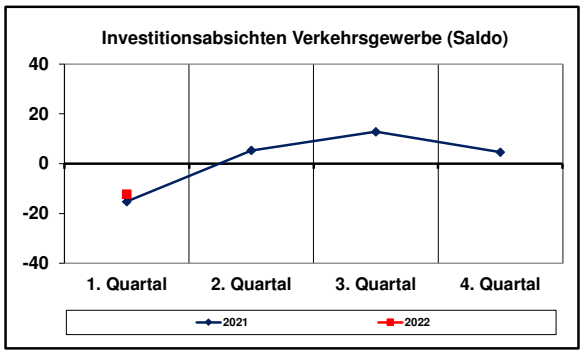
Die Geschäftserwartungen stehen denn auch unter dem Eindruck der hohen Kosten und fallen auf -55,4 Prozentpunkte. Sie liegen damit wieder nahe dem historischen Tiefstwert im ersten Quartal 2020. Über drei Viertel der Verkehrsunternehmen planen mit weiteren Preissteigerungen und erwarten leicht sinkende Umsätze.



Die Beschäftigungsabsichten zeigen sich kaum verändert gegenüber den Vorquartalen – angesichts eines ausgeprägten Fachkräftemangels gibt es wenig Spielräume für einen Beschäftigungsaufwuchs.



Die Investitionspläne sinken hingegen wieder in den negativen Bereich – die Zuversicht der Vorquartale weicht hier erneut der Vorsicht.



Innerhalb des Verkehrsgewerbes gibt es einige Unterschiede in der Entwicklung:

Der **Güterverkehr** prägt mit seiner Bedeutung und der aktuell starken Eintrübung das Bild des Verkehrsgewerbes. Das Geschäftsklima fällt auf -46,0 Punkte, den schlechtesten Wert seit 2003. Der Saldo der Geschäftslage fällt deutlich ins Minus angesichts sinkender Auftragseingänge und Umsätze. Fast ein Drittel der Unternehmen schätzt seinen Auftragsbestand bereits als zu klein ein. Die gleichzeitig stark steigenden Kosten sorgen für eine historisch schlechte Einschätzung der Geschäftserwartungen von -72,4 Prozentpunkten.

Im **Personenverkehr** ist die Stimmung zwar auch alles andere als gut, allerdings sorgt die bis zuletzt starke Beeinträchtigung durch Corona für eine andere Ausgangslage der Branche. Das Geschäftsklima „steigt“ auf -23,1 Punkte an. Auch hier ist die Gewinnlage erneut verschlechtert, die Umsatzentwicklung verlief aber weniger schlecht als bisher. Für die kommenden Monate wird zudem neben einem saisonalen Zuwachs auch ein Nachholeffekt z.B. bei Reisen erwartet. Die Geschäftserwartungen verbessern sich dadurch deutlich und liegen nur noch leicht unterhalb der Nulllinie.

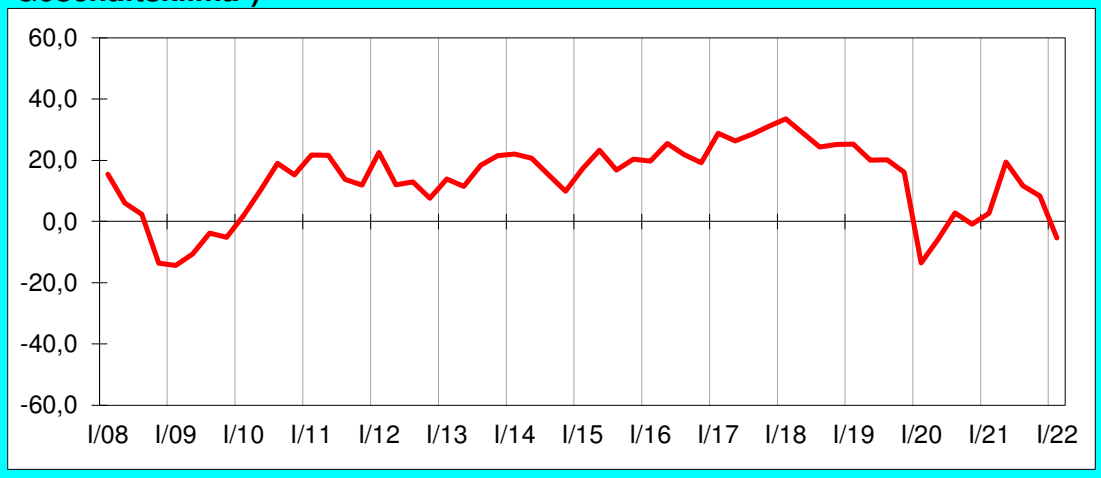
Im **Verkehrsnebengewerbe** gibt es unterschiedliche Einflüsse auf das Geschäftsklima, welches gegenüber Vorquartal auf -19,1 Punkte absinkt. Die Geschäftslage steigt angesichts stabiler Umsätze und Auftragseingänge an. Die Geschäftserwartungen sind dagegen auch hier verschlechtert und per Saldo sehr negativ.

Grafiken und Tabellen

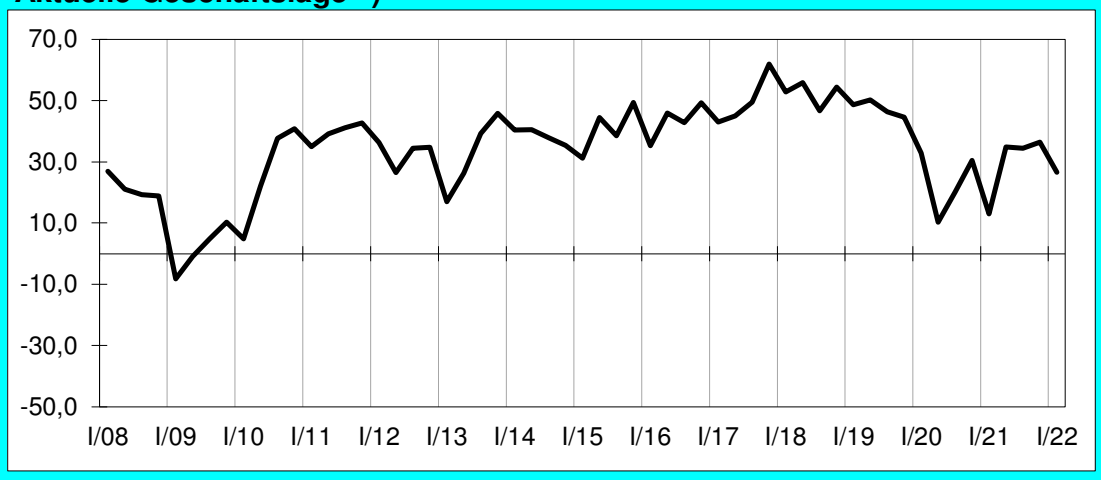
IHK-Bezirk Halle-Dessau - GESAMT

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

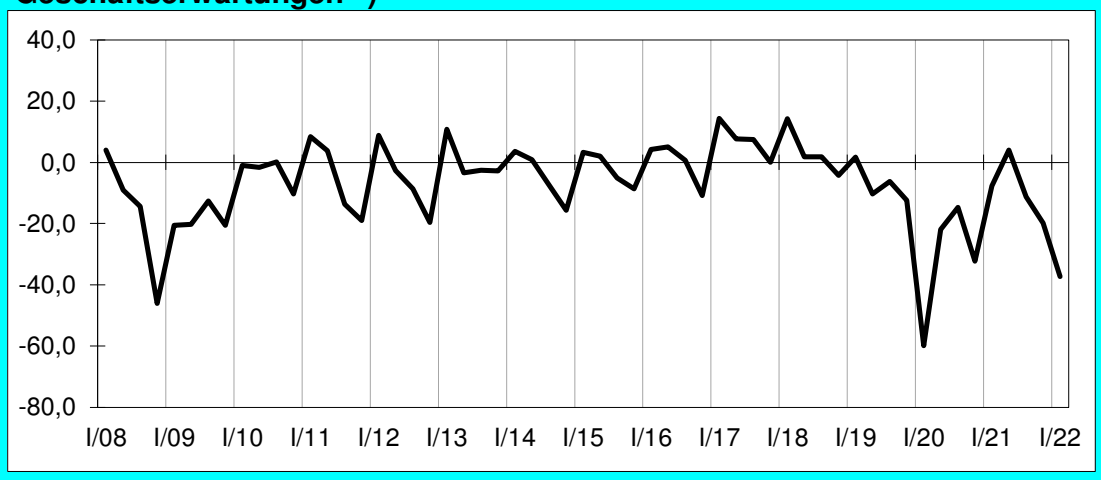
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage)**



Geschäftserwartungen)**



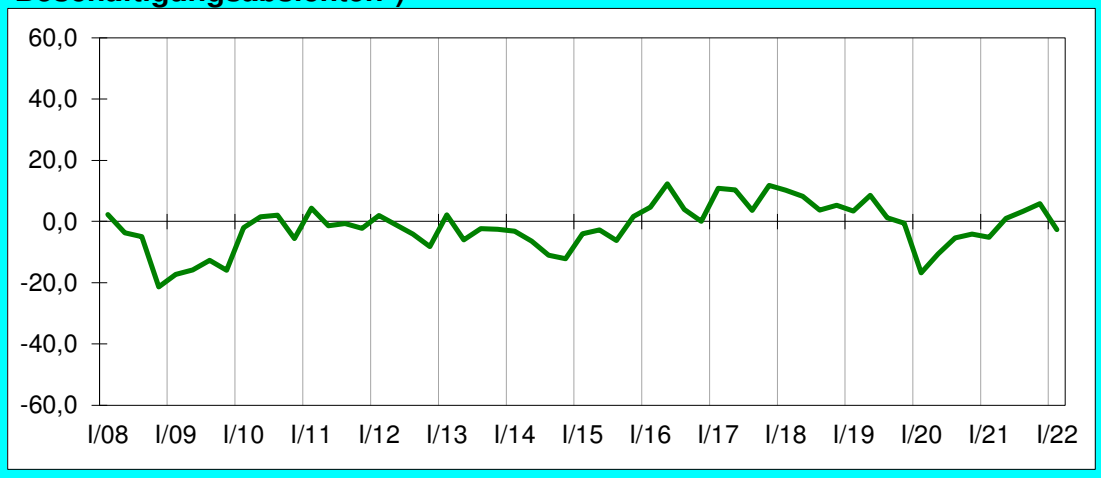
*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

**) Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

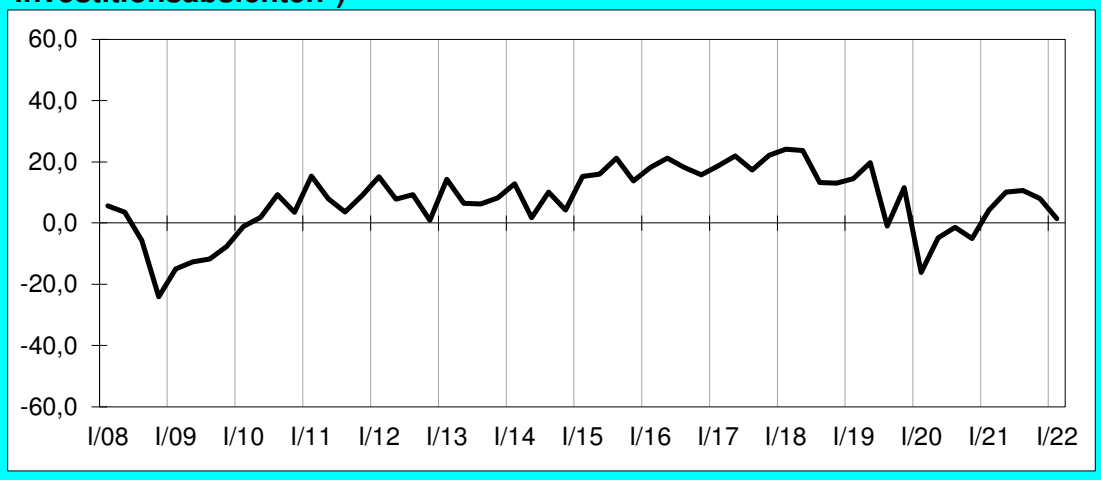
IHK-Bezirk Halle-Dessau - GESAMT

Beschäftigungs- und Investitionsabsichten

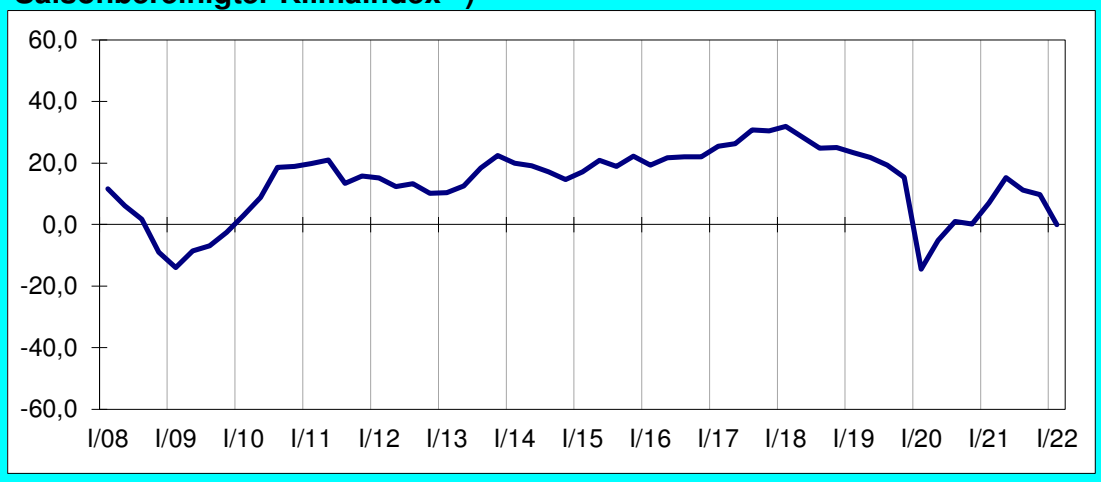
Beschäftigungsabsichten*)



Investitionsabsichten*)



Saisonbereinigter Klimaindex)**

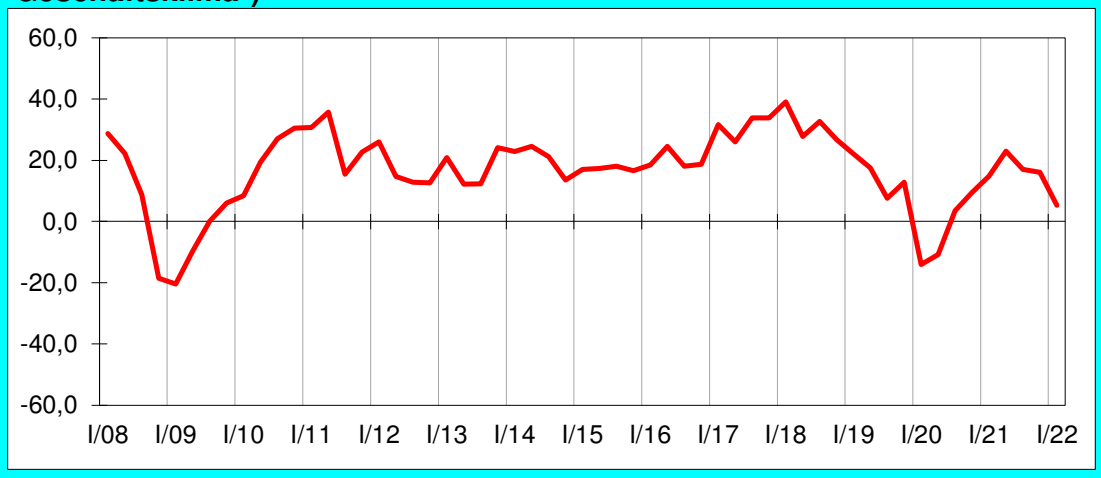


*) Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen
**) Saisonbereinigt mit Berliner Verfahren 4.1

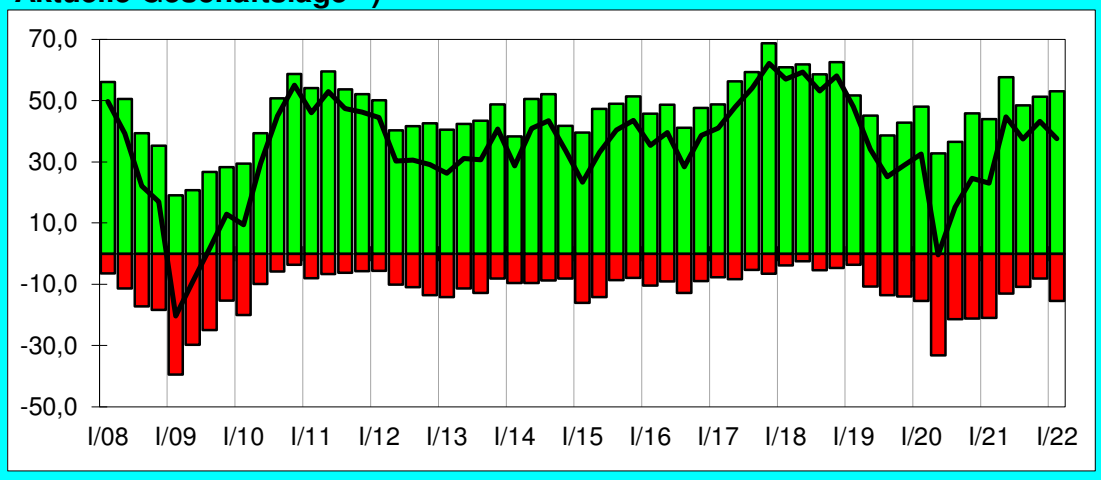
INDUSTRIE

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

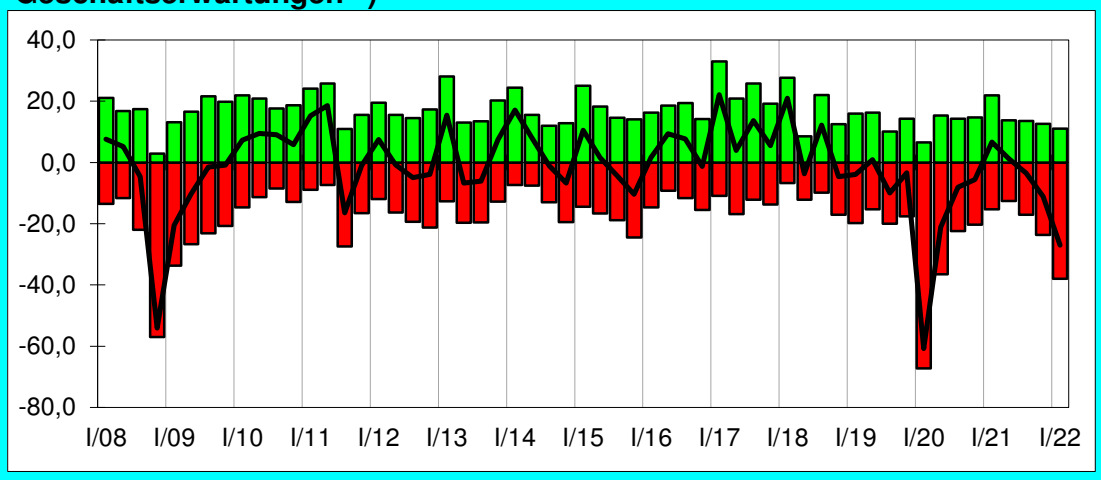
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage)**



Geschäftserwartungen)**



gut/ besser/ höher | schlecht/ ungünstiger/ | Saldo

*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

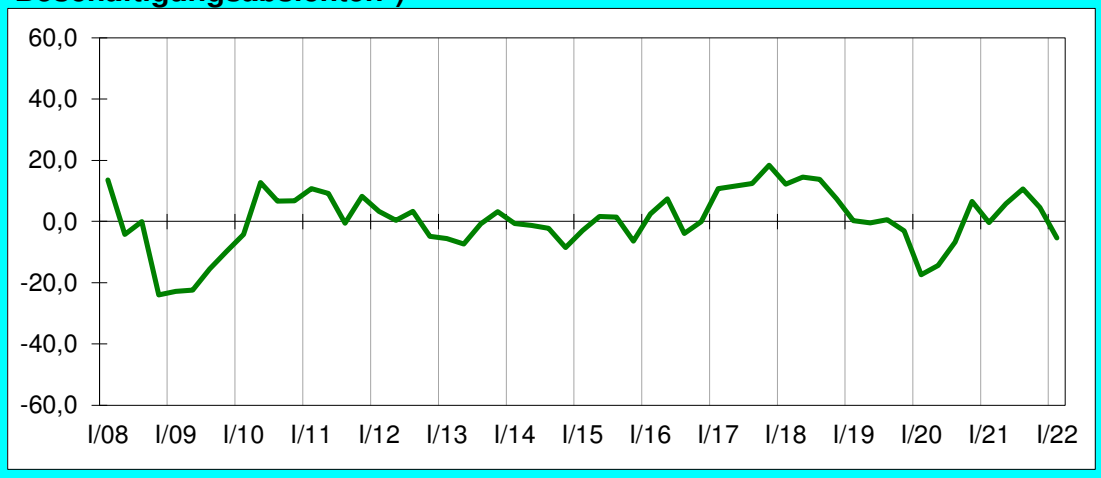
**) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

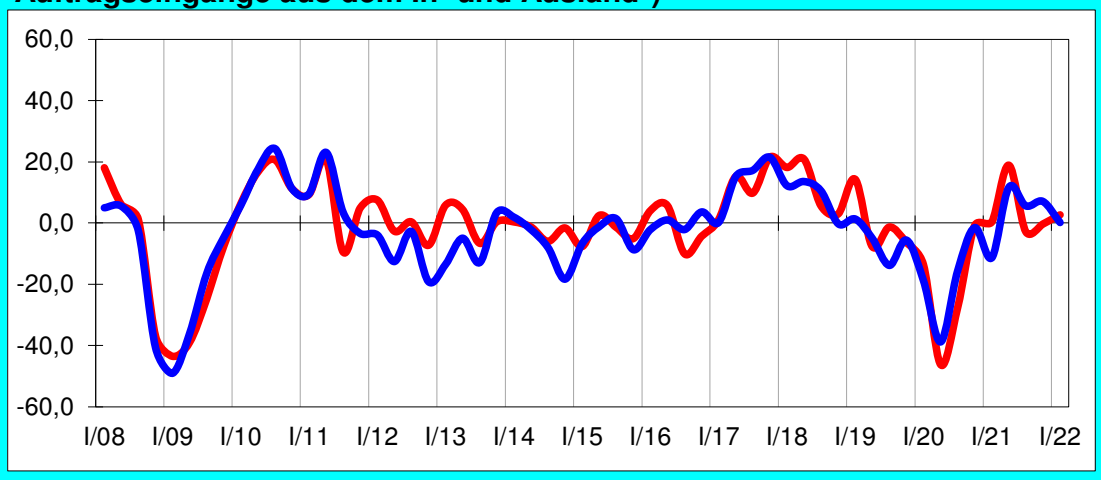
INDUSTRIE

Beschäftigungsabsichten, Auftragseingänge und Investitionsabsichten

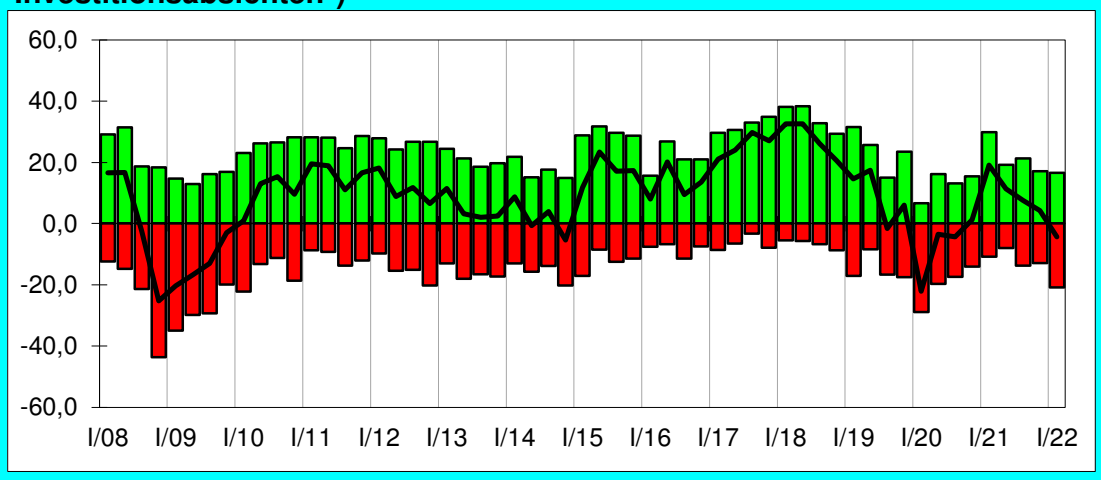
Beschäftigungsabsichten*)



Auftragseingänge aus dem In- und Ausland*)



Investitionsabsichten*)



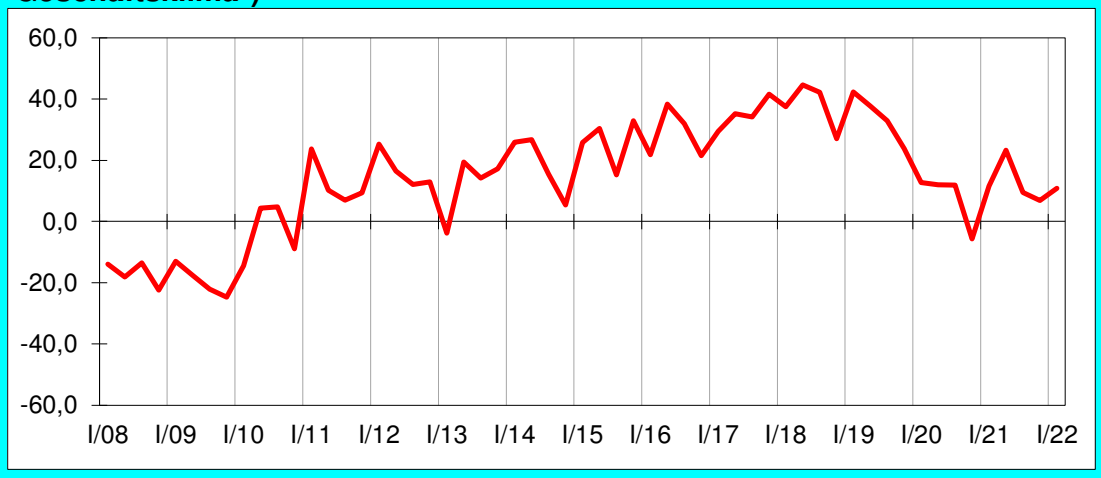
gut/ besser/ höher
schlecht/ ungünstiger/ niedriger
Saldo
Saldo Inlandsumsatz
Saldo Auslandsumsatz

*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent
Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

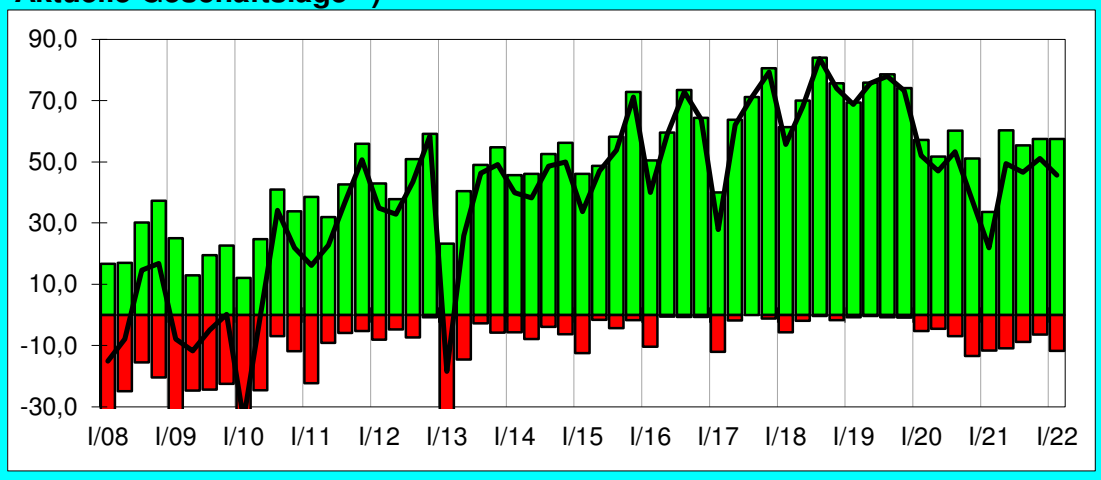
BAUGEWERBE

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

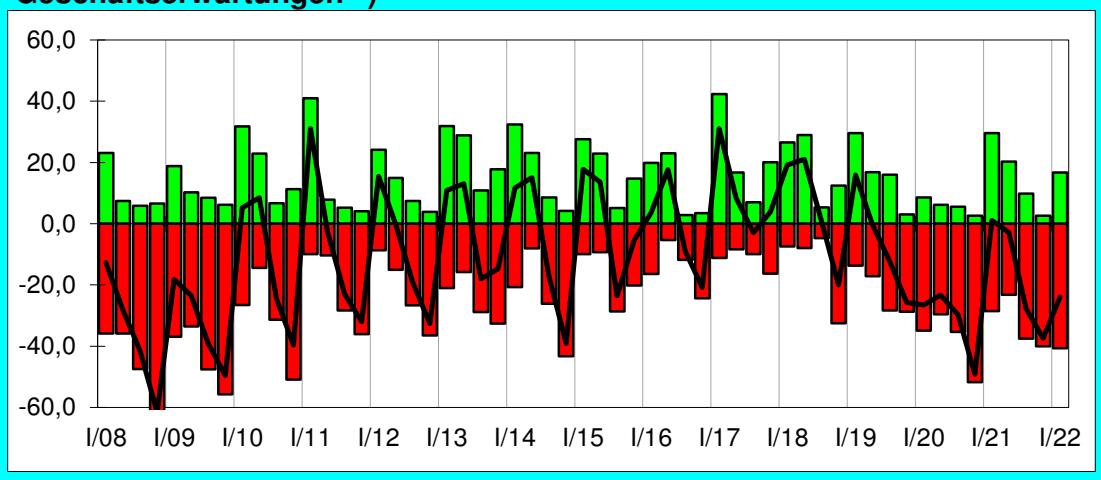
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage)**



Geschäftserwartungen)**



gut/ besser/ höher — schlecht/ ungünstiger/ — Saldo

*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

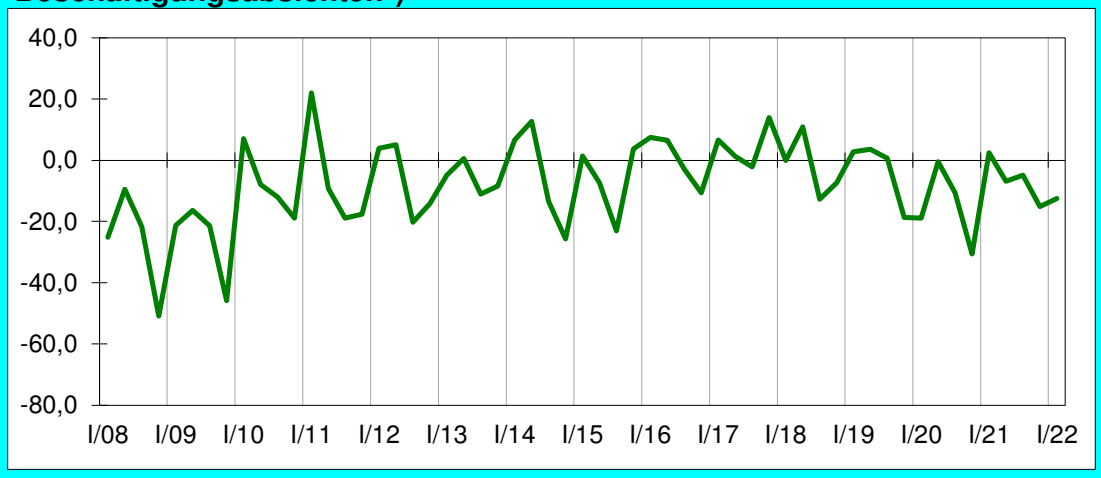
**) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

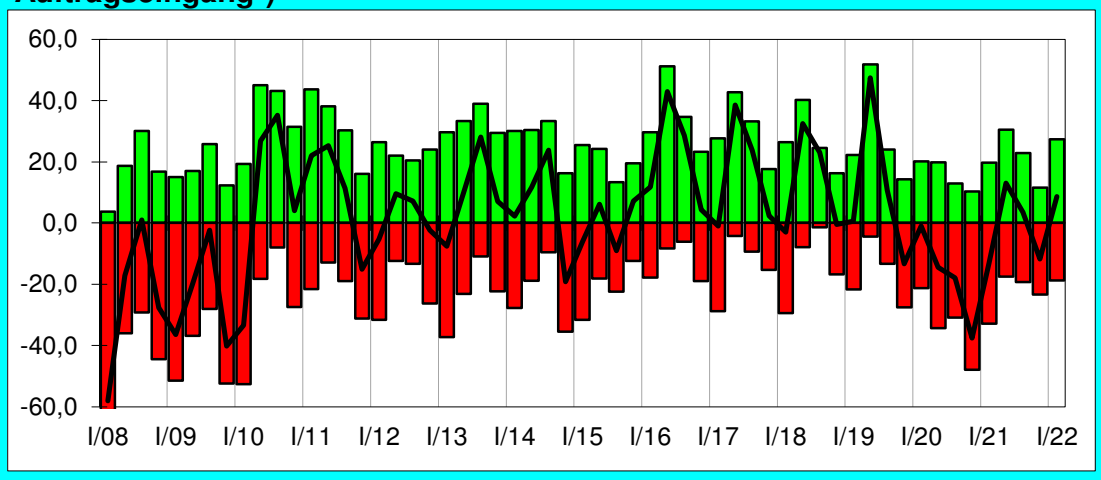
BAUGEWERBE

Beschäftigungsabsichten, Auftragseingänge und Investitionsabsichten

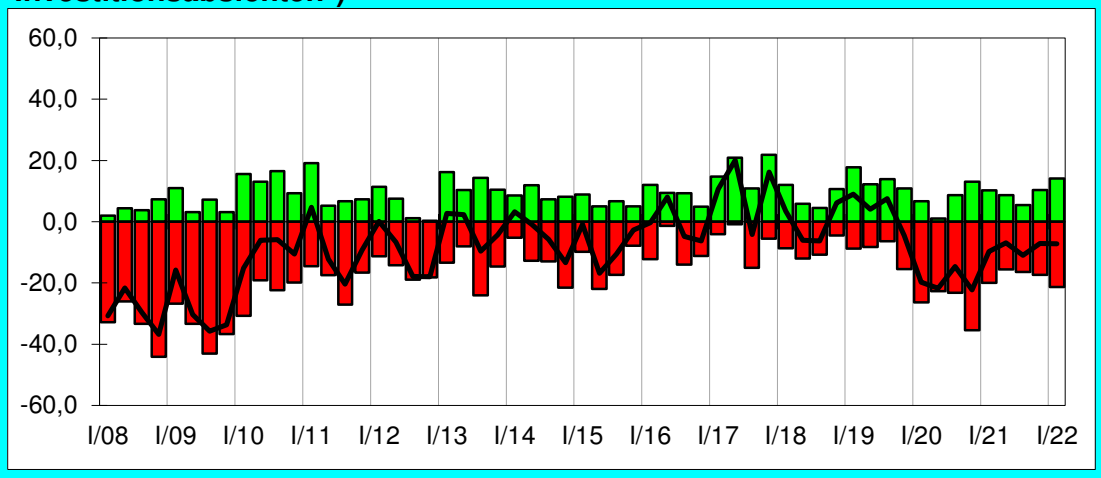
Beschäftigungsabsichten*)



Auftragseingang*)



Investitionsabsichten*)



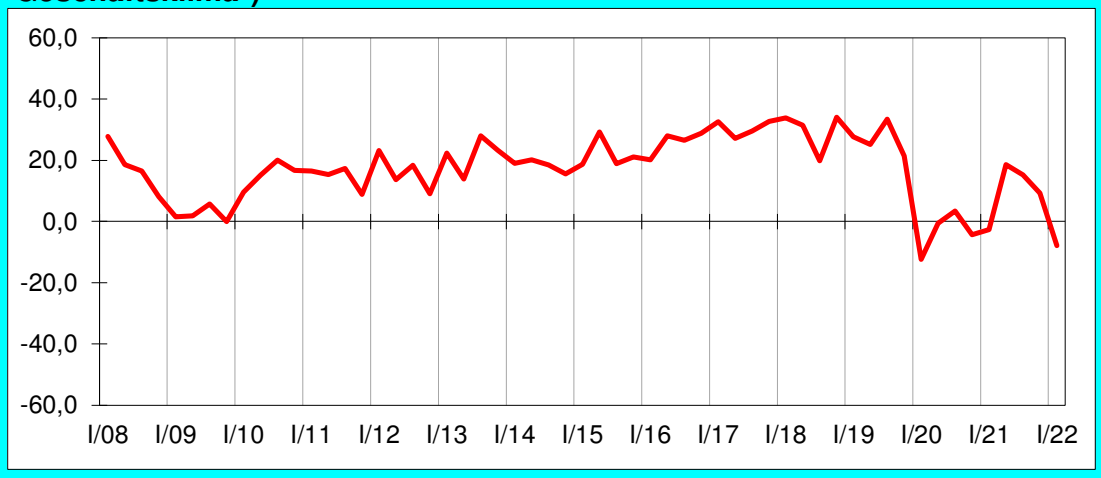
gut/ besser/ höher — schlecht/ ungünstiger/ niedriger — Saldo

*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent
Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

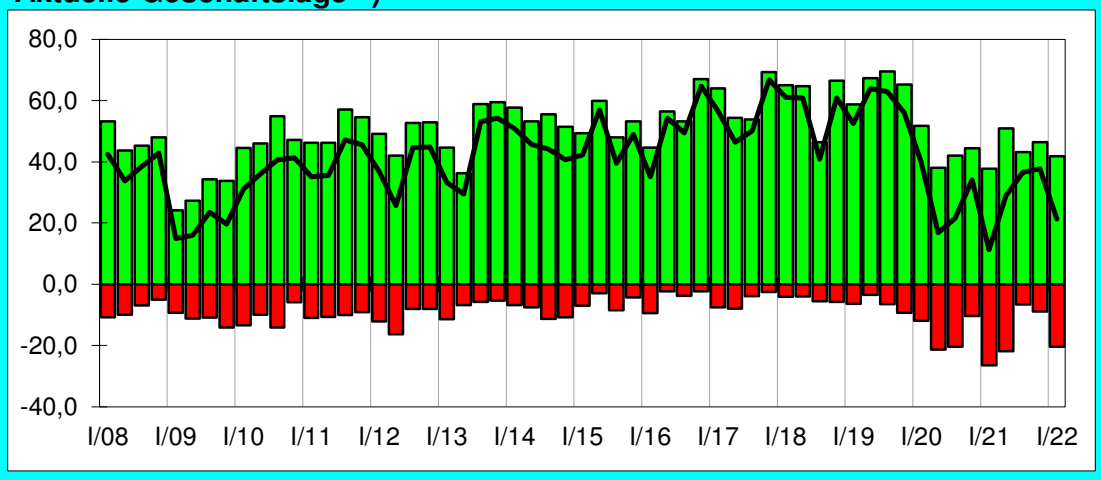
DIENSTLEISTUNGSGEWERBE

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

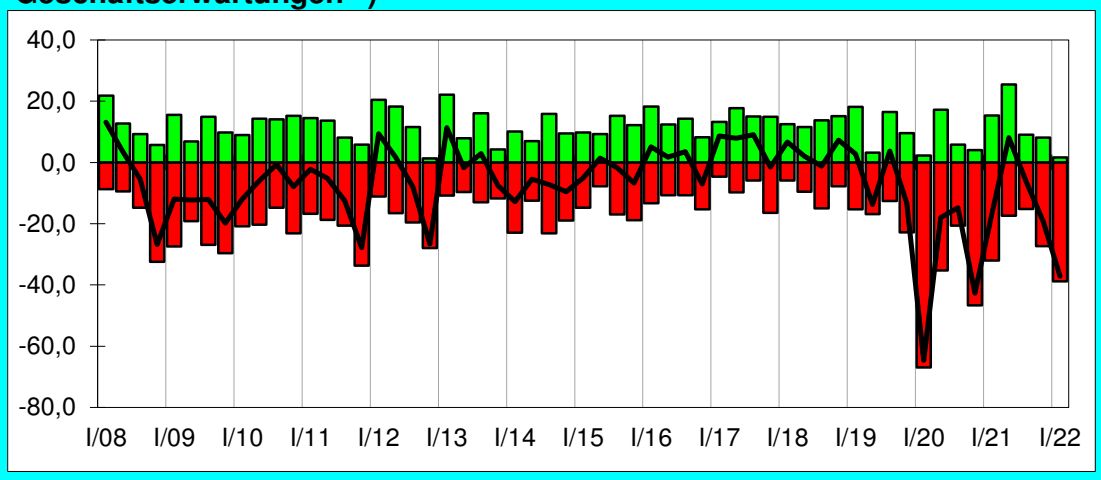
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage)**



Geschäftserwartungen)**



gut/ besser/ höher — schlecht/ ungünstiger/ — Saldo

*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

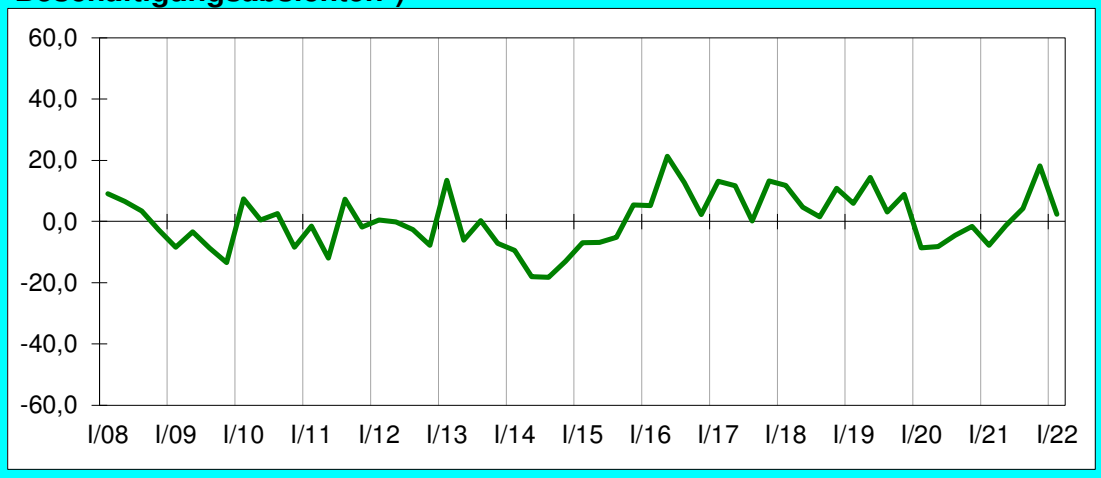
**) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

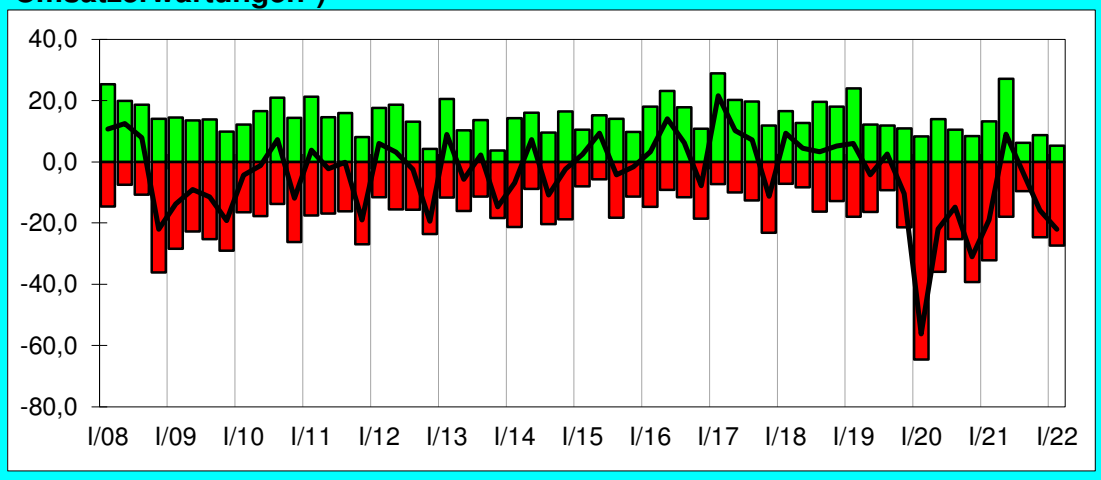
DIENSTLEISTUNGSGEWERBE

Beschäftigungsabsichten, Umsatzerwartungen und Investitionsabsichten

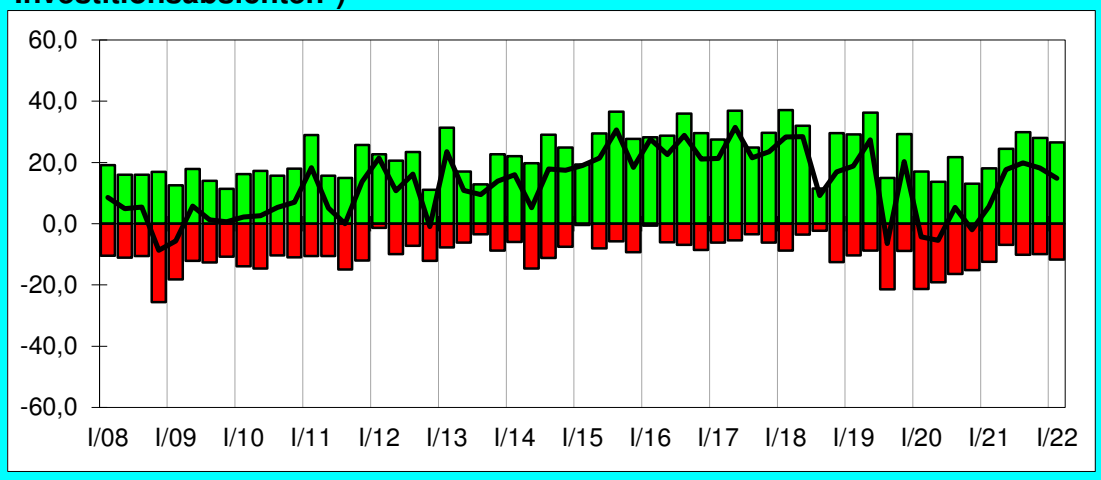
Beschäftigungsabsichten*)



Umsatzerwartungen*)



Investitionsabsichten*)



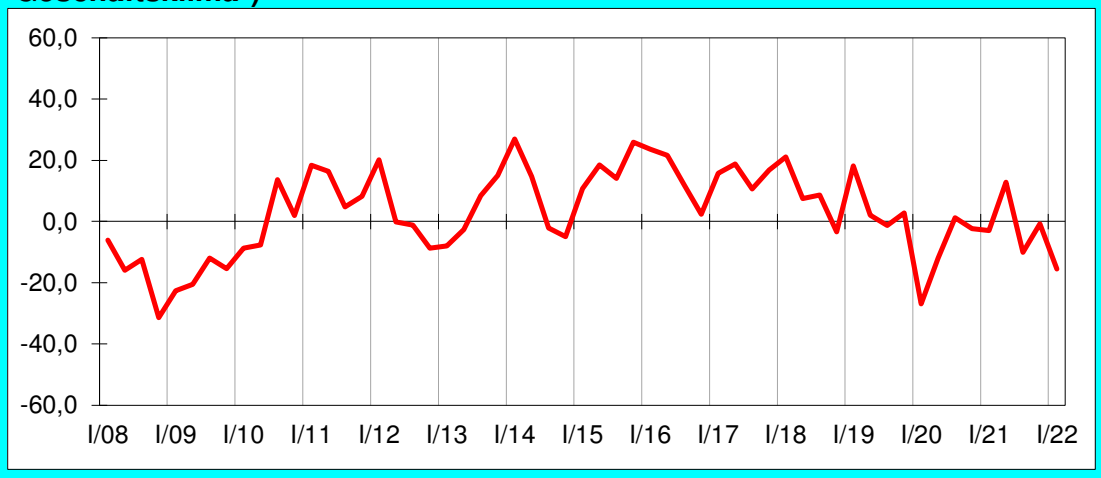
gut/ besser/ höher — schlecht/ ungünstiger/ niedriger — Saldo

*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent
Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

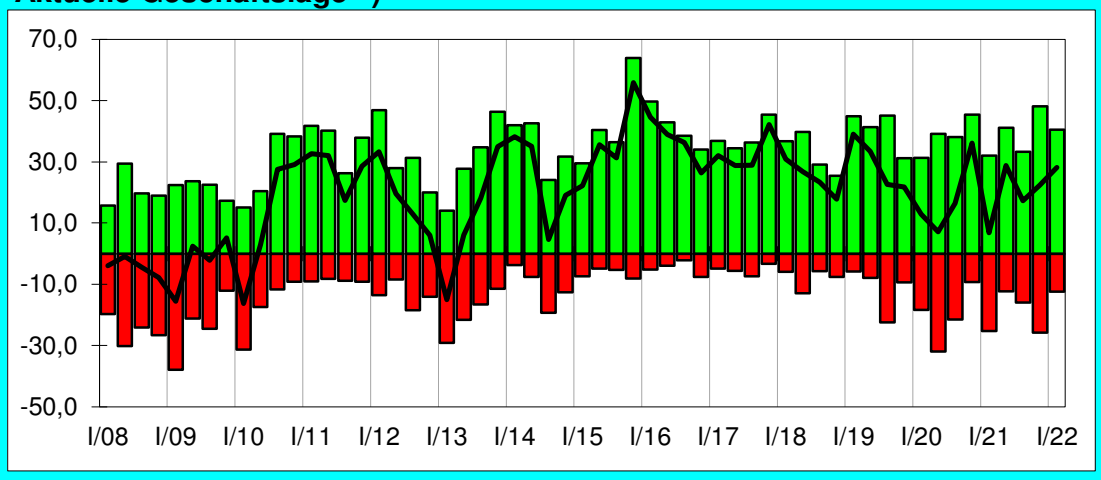
HANDEL

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

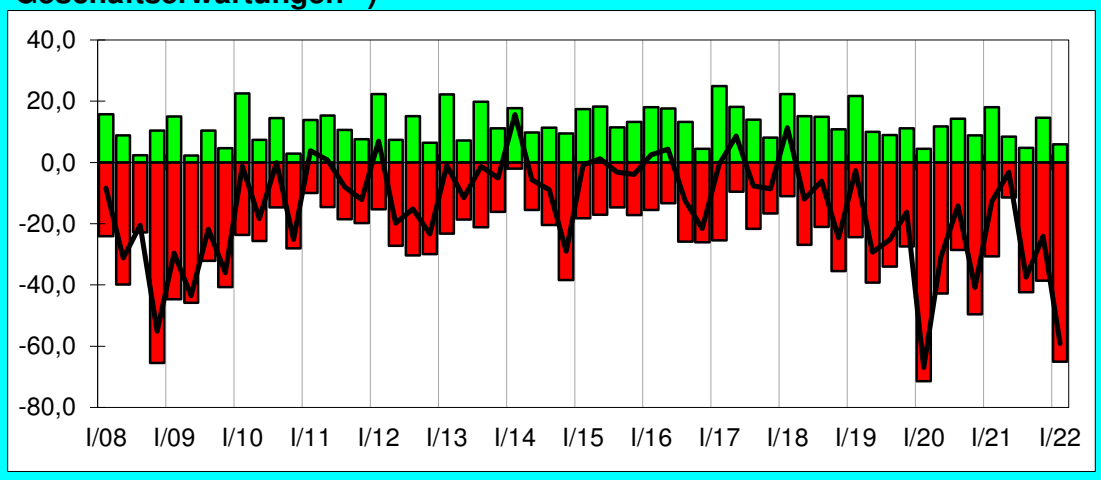
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage)**



Geschäftserwartungen)**



gut/ besser/ höher | schlecht/ ungünstiger/ | Saldo

*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

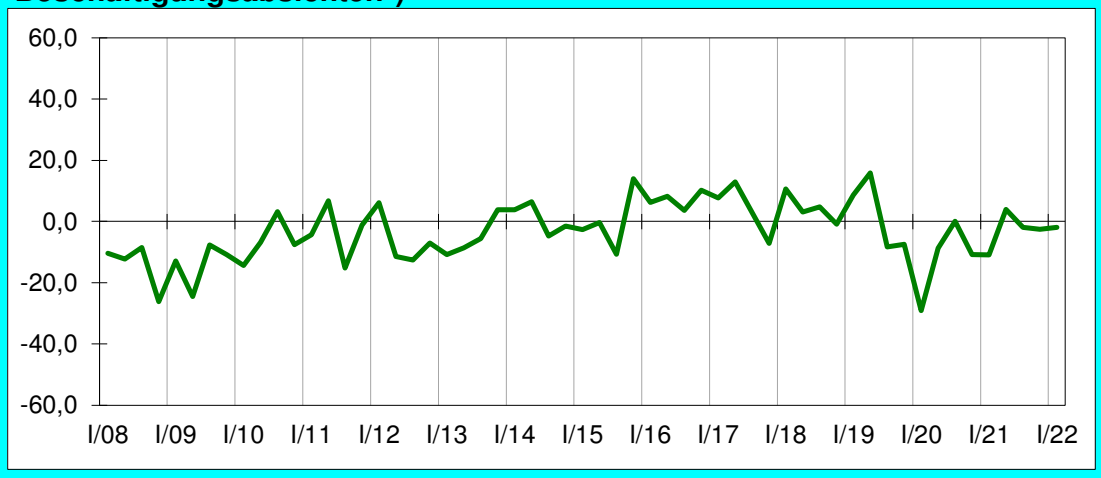
**) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

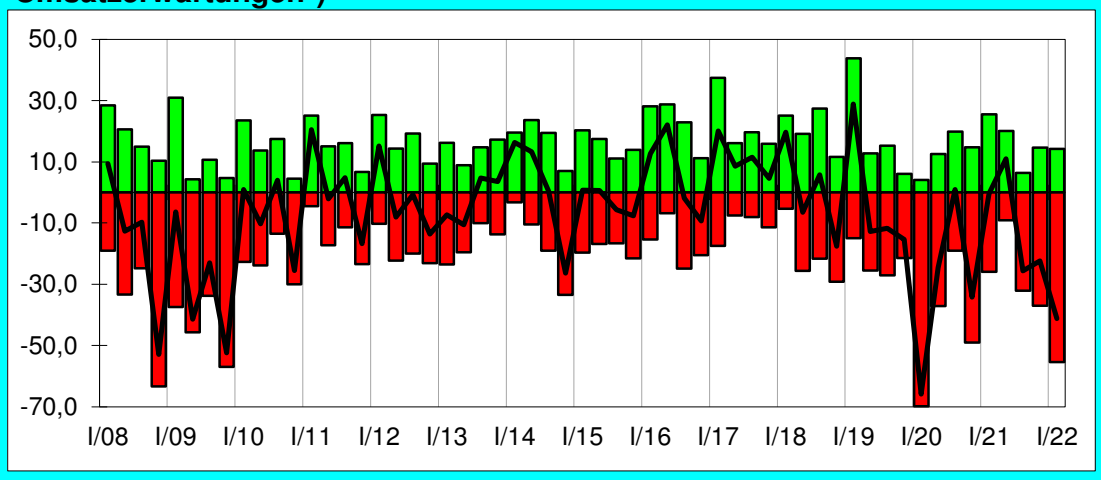
HANDEL

Beschäftigungsabsichten, Umsatzerwartungen und Investitionsabsichten

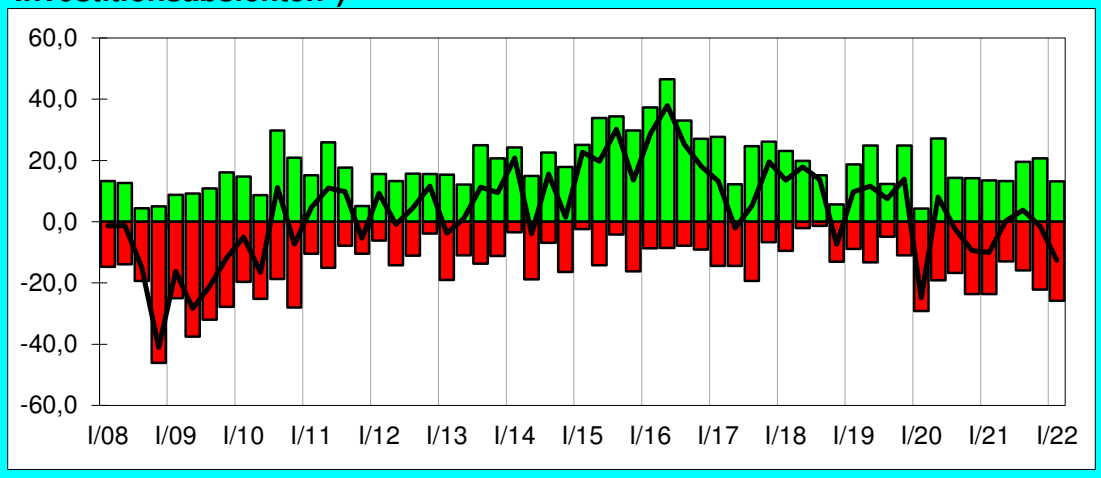
Beschäftigungsabsichten*)



Umsatzerwartungen*)



Investitionsabsichten*)



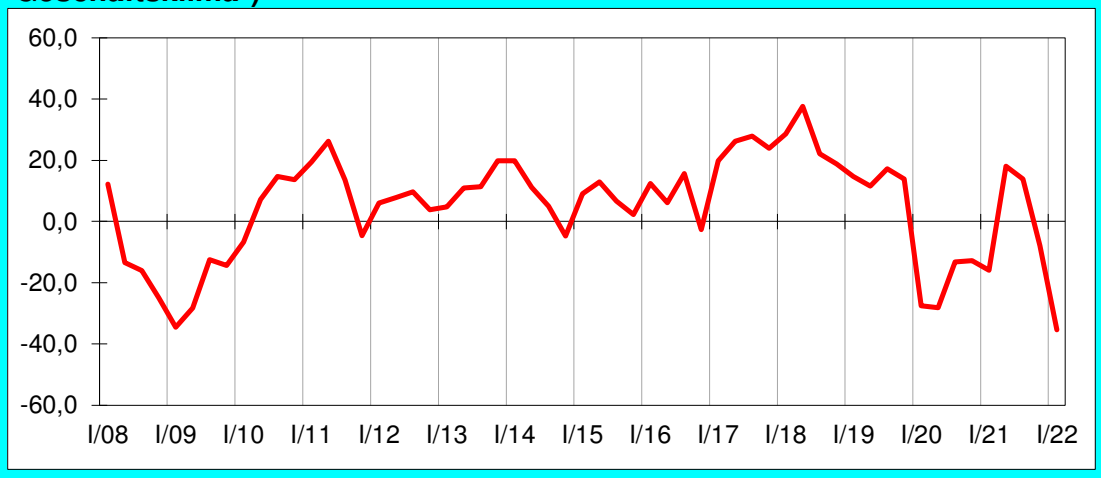
gut/ besser/ höher — schlecht/ ungünstiger/ niedriger — Saldo

*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent
Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

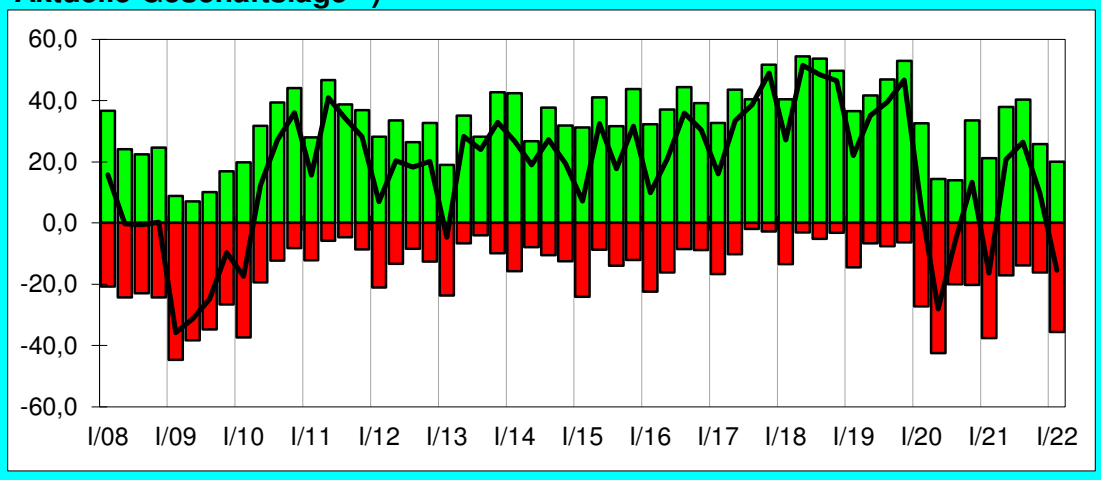
VERKEHRSGEWERBE

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

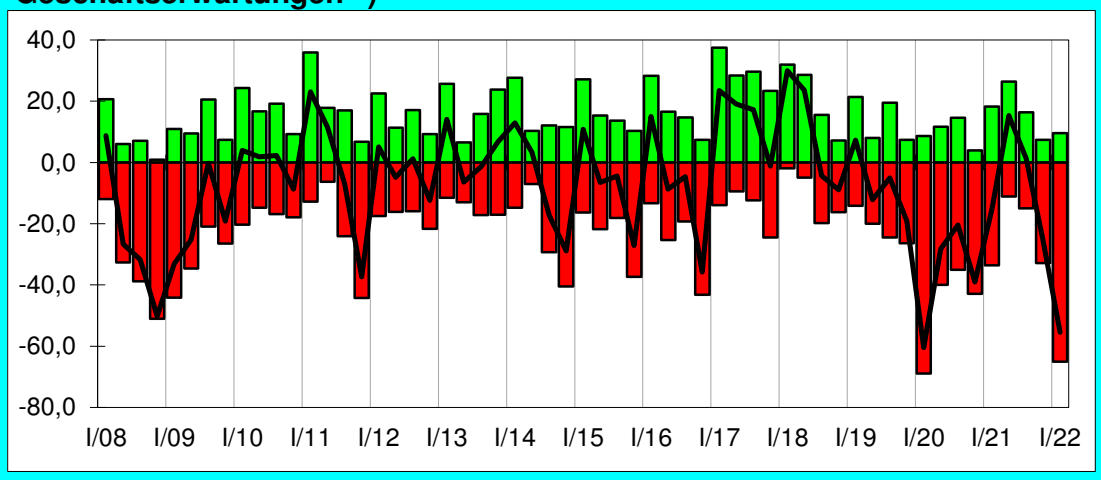
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage)**



Geschäftserwartungen)**



gut/ besser/ höher — schlecht/ ungünstiger/ — Saldo

*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

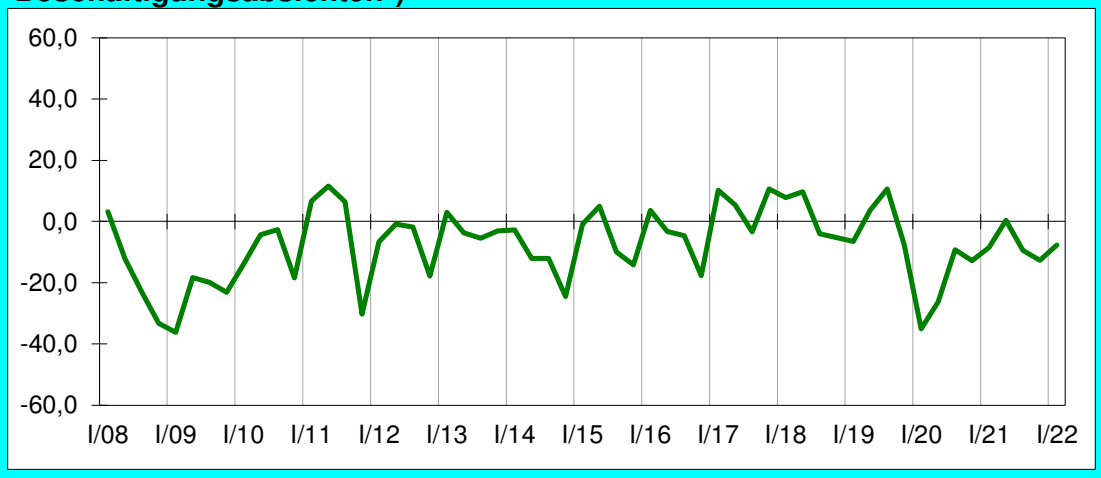
**) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

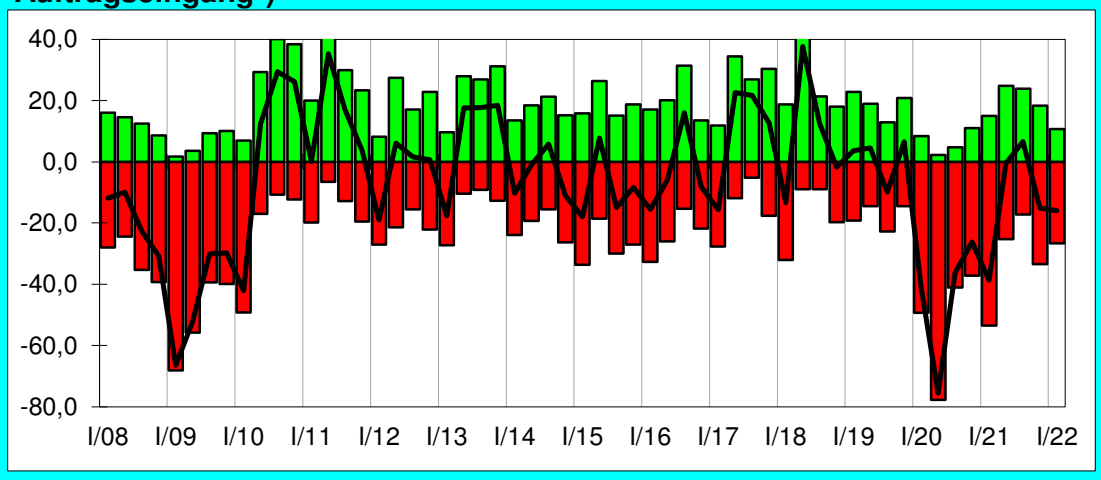
VERKEHRSGEWERBE

Beschäftigungsabsichten, Auftragseingänge und Investitionsabsichten

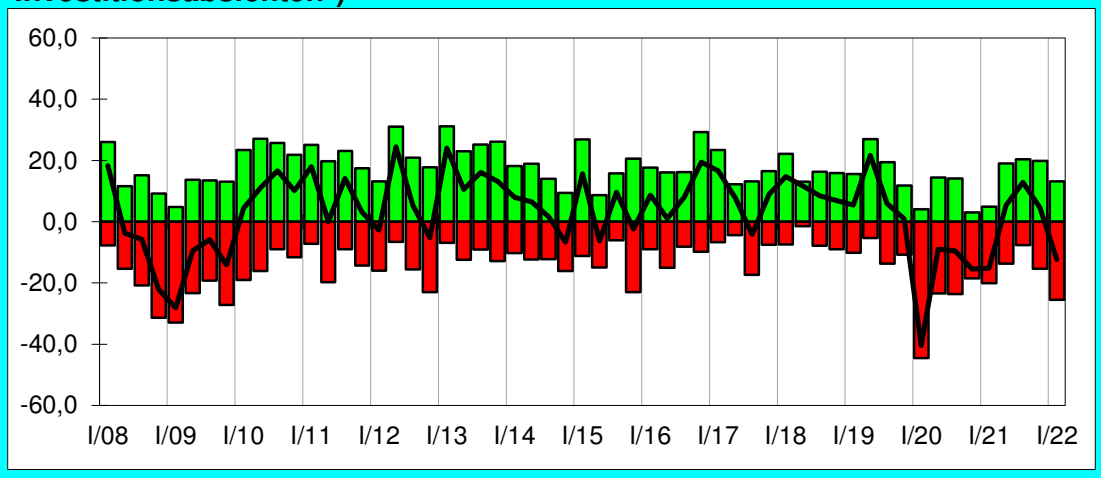
Beschäftigungsabsichten*)



Auftragseingang*)



Investitionsabsichten*)



gut/ besser/ höher | schlecht/ ungünstiger/ niedriger | Saldo

*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent
Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Bergbau und verarbeitendes Gewerbe

Industrie Gesamt

Berichtszeitraum: 1. Quartal 2022

Fragestellung	Antwort	2020			2021				2022
		2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	*gut*	32,7	36,6	45,8	44,0	57,7	48,4	51,3	**53,0**
	befriedigend	34,2	42,0	33,0	35,0	29,2	40,7	40,5	**31,7**
	schlecht	33,1	21,4	21,2	21,0	13,0	10,9	8,1	**15,4**
2. Gewinnlage	*verbessert*	10,1	19,1	22,5	17,1	16,4	16,3	15,1	**21,6**
	nicht geändert	38,7	56,1	51,4	59,3	65,5	60,5	60,7	**48,3**
	verschlechtert	51,2	24,8	26,2	23,7	18,1	23,3	24,2	**30,1**
3. Auftragseingänge aus dem Inland	*gestiegen*	12,5	18,4	20,4	15,9	26,4	19,8	23,9	**20,7**
	gleich	36,3	47,6	57,7	56,8	59,0	66,0	59,3	**58,8**
	gesunken	51,3	34,0	21,9	27,2	14,7	14,2	16,8	**20,5**
4. Auftragseingänge aus dem Ausland	*gestiegen*	4,8	12,3	16,2	22,9	32,1	14,0	15,1	**16,3**
	gleich	44,1	47,8	66,7	54,5	54,7	69,2	69,4	**70,2**
	gesunken	51,1	40,0	17,1	22,6	13,2	16,9	15,5	**13,6**
5. Gesamtumsatz	*gestiegen*	14,2	23,9	28,1	22,3	33,3	34,4	36,6	**38,0**
	gleichgeblieben	34,0	41,5	49,8	45,7	50,4	53,9	48,2	**47,2**
	gesunken	51,8	34,6	22,1	32,0	16,3	11,7	15,3	**14,8**
6. Auslastungsgrad in Prozent		76,5	79,3	80,6	80,7	85,4	85,5	85,7	**84,3**
7. Hauptabsatz-gebiet	*regional (nBL)*	33,7	36,1	33,4	45,9	43,7	39,1	42,6	**27,7**
	alte Bundesländer	40,9	38,7	41,0	34,1	35,0	40,9	35,4	**46,5**
	Ausland	25,4	25,2	25,6	20,0	21,3	19,9	22,0	**25,8**
8. Hauptbezug Vorleistungen	*regional (nBL)*	42,6	43,7	39,3	43,4	45,1	40,6	46,5	**37,6**
	alte Bundesländer	30,0	36,6	42,5	33,9	38,7	42,0	36,6	**46,3**
	Ausland	27,3	19,7	18,1	22,7	16,2	17,4	16,9	**16,1**
9. Auslandsabsatz erfolgt in die Zielregionen	*Westeuropa*	67,3	59,9	65,7	61,8	65,2	62,4	64,6	**69,3**
	Osteuropa	16,2	13,0	18,4	15,4	12,5	22,6	15,9	**20,8**
	GUS-Staaten	15,3	12,2	9,5	8,9	8,1	7,6	13,3	**5,8**
	Afrika	4,9	6,5	5,1	4,2	4,3	5,0	5,8	**5,2**
	Asien	21,0	22,5	24,9	14,4	20,1	18,8	22,1	**24,1**
	Nordamerika	27,5	24,6	27,6	17,7	22,2	18,8	20,0	**26,0**
B. Erwartungen und Pläne									
10. Geschäfts-erwartungen	*günstiger*	15,3	14,3	14,7	21,9	13,8	13,6	12,6	**11,0**
	gleichbleibend	48,3	63,3	65,0	62,7	73,6	69,4	63,7	**51,0**
	ungünstiger	36,5	22,4	20,3	15,3	12,6	17,1	23,7	**38,0**
11. Absatz in der Region	*zunehmen*	7,8	11,0	8,8	11,0	7,2	5,4	11,0	**5,1**
	gleichbleiben	69,6	78,1	76,6	80,2	87,4	92,4	83,2	**73,8**
	abnehmen	22,6	10,9	14,6	8,8	5,5	2,2	5,9	**21,1**
12. Absatz in den alten Bundes-ländern	*zunehmen*	9,2	12,6	6,0	16,8	9,5	10,9	11,2	**10,5**
	gleichbleiben	75,0	70,7	81,8	72,6	84,7	80,7	84,3	**70,9**
	abnehmen	15,7	16,7	12,2	10,6	5,8	8,3	4,5	**18,6**
13. Absatz in das Ausland	*zunehmen*	15,8	12,6	13,0	18,5	20,8	18,0	16,5	**9,4**
	gleichbleiben	39,9	46,3	54,8	50,1	48,3	47,4	49,1	**56,6**
	abnehmen	20,7	18,5	10,5	9,2	8,4	7,7	5,2	**15,7**
	kein Export	23,5	22,7	21,7	22,3	22,4	26,9	29,2	**18,3**
14. Beschäftigung	*steigen*	5,2	9,0	12,8	15,5	14,9	16,0	16,7	**8,5**
	gleichbleiben	75,2	75,3	81,0	68,6	76,0	78,5	71,1	**77,7**
	sinken	19,6	15,7	6,3	15,9	9,1	5,4	12,2	**13,8**
15. Investitionen	*zunehmend*	16,2	13,2	15,4	29,9	19,3	21,3	17,1	**16,6**
	gleichbleibend	52,2	57,3	60,0	50,3	62,4	54,5	60,1	**47,2**
	abnehmend	19,7	17,4	14,1	10,8	7,9	13,7	12,9	**20,8**
	keine	11,9	12,1	10,5	9,0	10,4	10,4	10,0	**15,4**
16. Hauptmotive für Investitionen	*Rationalisierung*	35,4	36,6	32,6	31,1	35,4	28,9	36,0	**33,3**
	Innovation	18,5	25,8	22,9	26,4	22,4	22,6	26,8	**22,2**
	Kapazitätserw.	17,2	20,9	24,7	25,2	29,0	26,5	26,0	**18,5**
	Umweltschutz	20,8	24,1	21,3	30,5	25,7	29,2	29,4	**33,2**
	Ersatzbedarf	69,3	67,6	71,0	66,5	64,2	68,1	72,5	**67,9**

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Bergbau und verarbeitendes Gewerbe
Vorleistungsgüterproduzenten

Berichtszeitraum: 1. Quartal 2022

Fragestellung	Antwort	2020			2021				2022
		2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	*gut*	23,8	26,9	36,1	31,5	55,9	46,5	48,8	**57,3**
	befriedigend	33,3	36,2	36,4	39,8	27,3	39,1	39,7	**29,4**
	schlecht	43,0	37,0	27,5	28,7	16,8	14,3	11,4	**13,3**
2. Gewinnlage	*verbessert*	10,0	23,5	24,0	20,9	20,0	15,2	20,5	**26,1**
	nicht geändert	28,5	36,4	40,4	46,2	64,7	59,1	59,8	**47,6**
	verschlechtert	61,5	40,0	35,6	32,9	15,3	25,6	19,7	**26,3**
3. Auftragseingänge aus dem Inland	*gestiegen*	8,6	22,0	20,8	24,0	26,1	22,6	23,1	**25,6**
	gleich	28,8	30,7	54,1	44,7	57,5	53,3	58,0	**54,9**
	gesunken	62,6	47,3	25,1	31,3	16,4	24,1	18,9	**19,5**
4. Auftragseingänge aus dem Ausland	*gestiegen*	6,9	17,7	16,8	29,6	35,1	11,9	23,8	**16,6**
	gleich	34,3	44,9	65,7	46,8	52,9	69,5	62,2	**66,9**
	gesunken	58,9	37,3	17,6	23,6	12,0	18,6	14,0	**16,4**
5. Gesamtumsatz	*gestiegen*	12,0	23,2	21,4	24,3	37,4	40,7	33,3	**38,9**
	gleichgeblieben	25,0	26,9	51,5	43,0	48,7	47,4	54,4	**48,5**
	gesunken	63,0	50,0	27,1	32,8	13,9	11,9	12,3	**12,7**
6. Auslastungsgrad in Prozent		73,2	75,0	78,5	76,3	81,6	83,6	83,4	**87,5**
7. Hauptabsatzgebiet	*regional (nBL)*	26,2	19,9	23,8	31,4	34,9	31,1	29,0	**19,8**
	alte Bundesländer	39,7	40,8	40,3	37,8	30,6	47,8	37,0	**50,5**
	Ausland	34,2	39,3	35,9	30,9	34,5	21,1	34,0	**29,7**
8. Hauptbezug Vorleistungen	*regional (nBL)*	37,6	32,6	36,4	30,3	39,9	35,5	35,4	**30,3**
	alte Bundesländer	21,4	37,5	40,5	35,1	34,6	38,4	37,3	**50,9**
	Ausland	41,0	29,9	23,1	34,6	25,5	26,1	27,3	**18,8**
9. Auslandsabsatz erfolgt in die Zielregionen	*Westeuropa*	82,9	83,3	86,1	83,7	88,4	81,0	86,5	**85,9**
	Osteuropa	17,8	20,4	27,8	22,3	18,7	37,0	21,0	**25,7**
	GUS-Staaten	13,6	11,1	3,8	5,4	6,0	2,1	11,8	**2,5**
	Afrika	2,0	7,1	2,4	1,7	2,9	4,0	3,5	**2,1**
	Asien	22,6	24,6	30,4	14,2	24,8	18,3	27,5	**19,3**
	Nordamerika	34,4	37,0	36,2	23,8	35,1	20,1	25,7	**34,6**
B. Erwartungen und Pläne									
10. Geschäftserwartungen	*günstiger*	14,0	22,6	15,2	33,5	24,6	15,8	13,1	**10,5**
	gleichbleibend	39,3	55,3	73,2	41,6	64,5	73,5	63,9	**48,6**
	ungünstiger	46,6	22,1	11,6	24,9	10,8	10,8	23,0	**40,9**
11. Absatz in der Region	*zunehmen*	11,2	19,8	6,0	20,9	11,0	3,9	5,8	**7,0**
	gleichbleiben	60,5	69,5	83,7	74,0	84,8	93,9	89,2	**71,3**
	abnehmen	28,3	10,7	10,3	5,2	4,2	2,1	5,0	**21,6**
12. Absatz in den alten Bundesländern	*zunehmen*	9,5	24,4	3,9	27,5	11,7	14,1	11,8	**10,6**
	gleichbleiben	66,2	60,4	84,9	63,1	82,5	76,5	82,7	**66,8**
	abnehmen	24,3	15,2	11,2	9,3	5,8	9,3	5,5	**22,6**
13. Absatz in das Ausland	*zunehmen*	14,1	21,9	12,6	19,2	24,4	15,6	17,3	**11,4**
	gleichbleiben	45,4	51,8	73,8	57,1	62,7	60,3	62,6	**56,2**
	abnehmen	30,9	16,6	5,8	10,7	3,8	7,8	10,2	**21,7**
	kein Export	9,6	9,6	7,9	13,1	9,1	16,2	9,9	**10,7**
14. Beschäftigung	*steigen*	0,0	2,9	8,7	16,5	20,6	19,7	21,9	**9,5**
	gleichbleiben	77,2	87,7	88,5	69,1	70,7	73,7	66,3	**79,0**
	sinken	22,8	9,4	2,8	14,4	8,6	6,7	11,9	**11,5**
15. Investitionen	*zunehmend*	10,0	11,4	12,2	33,1	22,2	19,3	15,0	**11,7**
	gleichbleibend	48,3	49,1	50,5	37,2	54,9	52,6	60,9	**46,5**
	abnehmend	33,7	26,1	21,7	18,0	11,7	20,1	15,2	**24,8**
	keine	8,0	13,3	15,5	11,7	11,1	8,0	8,8	**17,0**
16. Hauptmotive für Investitionen	*Rationalisierung*	42,4	32,5	35,6	32,0	28,6	22,8	30,8	**33,1**
	Innovation	16,3	24,4	22,7	30,5	20,4	20,5	34,7	**22,3**
	Kapazitätserw.	15,0	11,3	21,8	31,9	38,0	36,0	32,0	**12,6**
	Umweltschutz	14,2	24,4	23,6	27,8	26,7	29,3	23,4	**39,0**
	Ersatzbedarf	65,5	70,0	68,5	61,8	60,3	66,1	67,9	**64,1**

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Bergbau und verarbeitendes Gewerbe
Investitionsgüterproduzenten

Berichtszeitraum: 1. Quartal 2022

Fragestellung	Antwort	2020			2021				2022
		2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	*gut*	12,5	14,2	28,9	19,2	53,6	29,5	38,3	**34,9**
	befriedigend	44,5	54,8	42,4	61,0	36,7	51,0	46,8	**51,7**
	schlecht	43,0	31,0	28,7	19,8	9,7	19,5	14,9	**13,4**
2. Gewinnlage	*verbessert*	8,3	21,4	9,6	22,9	20,4	2,4	10,0	**17,0**
	nicht geändert	32,5	49,2	59,6	46,9	59,3	63,2	52,6	**58,6**
	verschlechtert	59,1	29,4	30,7	30,2	20,3	34,5	37,4	**24,3**
3. Auftragseingänge aus dem Inland	*gestiegen*	9,0	17,7	8,1	21,9	42,1	9,9	11,3	**28,2**
	gleich	25,7	41,3	65,5	43,5	45,4	86,9	65,6	**64,5**
	gesunken	65,3	41,0	26,4	34,6	12,5	3,2	23,1	**7,3**
4. Auftragseingänge aus dem Ausland	*gestiegen*	5,9	15,0	6,5	17,3	40,7	14,2	10,5	**32,8**
	gleich	39,0	33,0	68,1	53,1	44,8	65,4	71,3	**60,9**
	gesunken	55,0	52,0	25,3	29,6	14,5	20,4	18,3	**6,3**
5. Gesamtumsatz	*gestiegen*	13,6	29,8	19,3	17,6	46,1	26,5	34,1	**46,5**
	gleichgeblieben	25,5	23,9	48,5	32,3	38,5	49,1	41,7	**37,3**
	gesunken	60,9	46,4	32,3	50,1	15,4	24,4	24,3	**16,2**
6. Auslastungsgrad in Prozent		71,5	77,0	76,8	80,6	87,4	88,2	86,5	**84,8**
7. Hauptabsatzgebiet	*regional (nBL)*	19,2	29,1	21,1	31,7	27,8	32,0	25,6	**16,8**
	alte Bundesländer	57,9	47,5	56,7	49,4	56,9	46,3	61,7	**59,0**
	Ausland	23,0	23,4	22,2	18,9	15,3	21,6	12,7	**24,1**
8. Hauptbezug Vorleistungen	*regional (nBL)*	33,3	25,3	22,1	34,6	26,4	24,7	29,9	**22,4**
	alte Bundesländer	49,5	53,2	59,0	45,1	66,0	70,5	65,3	**60,7**
	Ausland	17,2	21,5	18,8	20,2	7,5	4,8	4,8	**17,0**
9. Auslandsabsatz erfolgt in die Zielregionen	*Westeuropa*	67,8	67,5	62,9	64,5	65,9	59,6	66,1	**70,8**
	Osteuropa	17,9	11,5	4,4	9,1	10,5	8,0	16,5	**17,0**
	GUS-Staaten	21,3	12,7	12,7	11,4	8,3	3,2	13,6	**8,5**
	Afrika	5,4	4,7	4,4	4,4	3,8	0,0	8,6	**6,1**
	Asien	23,7	28,9	29,8	22,3	27,8	23,0	32,8	**46,9**
	Nordamerika	16,1	13,0	18,7	12,3	11,5	11,6	13,3	**18,1**
B. Erwartungen und Pläne									
10. Geschäftserwartungen	*günstiger*	10,4	14,6	10,9	26,3	15,8	18,1	22,5	**7,5**
	gleichbleibend	47,8	52,2	63,0	64,1	64,7	59,6	59,9	**62,3**
	ungünstiger	41,7	33,2	26,1	9,7	19,6	22,3	17,6	**30,2**
11. Absatz in der Region	*zunehmen*	2,8	0,8	9,6	5,4	7,8	11,0	4,8	**5,6**
	gleichbleiben	61,6	84,7	65,2	84,2	84,1	83,7	88,4	**85,1**
	abnehmen	35,6	14,5	25,2	10,4	8,2	5,3	6,8	**9,3**
12. Absatz in den alten Bundesländern	*zunehmen*	2,4	7,5	8,8	15,9	18,4	13,3	13,9	**11,0**
	gleichbleiben	84,1	70,6	77,5	80,0	76,0	78,7	85,8	**83,8**
	abnehmen	13,6	21,9	13,6	4,1	5,7	8,0	0,3	**5,2**
13. Absatz in das Ausland	*zunehmen*	13,6	12,2	13,0	33,2	19,7	14,2	8,3	**7,5**
	gleichbleiben	34,1	38,2	35,9	44,9	42,8	46,9	60,9	**68,3**
	abnehmen	29,6	30,0	21,9	4,8	10,8	18,6	1,5	**8,3**
	kein Export	22,7	19,6	29,2	17,2	26,7	20,3	29,2	**16,0**
14. Beschäftigung	*steigen*	4,3	12,6	9,6	21,0	13,7	15,6	12,4	**9,9**
	gleichbleiben	62,8	56,6	71,6	52,0	76,2	74,2	75,8	**83,6**
	sinken	32,9	30,8	18,9	27,0	10,2	10,2	11,9	**6,5**
15. Investitionen	*zunehmend*	7,5	16,7	19,9	15,1	19,3	35,3	28,7	**17,2**
	gleichbleibend	54,3	37,6	60,8	66,3	64,4	28,5	43,1	**50,3**
	abnehmend	17,7	20,2	6,2	8,2	6,8	23,6	15,2	**17,2**
	keine	20,5	25,5	13,1	10,4	9,5	12,7	13,0	**15,2**
16. Hauptmotive für Investitionen	*Rationalisierung*	24,6	25,6	15,9	20,8	37,7	37,8	36,6	**18,1**
	Innovation	11,2	25,6	8,5	26,3	25,7	17,9	18,9	**22,5**
	Kapazitätserw.	9,8	29,4	28,4	13,8	14,5	25,5	21,4	**14,8**
	Umweltschutz	9,0	14,9	12,7	17,0	22,8	10,4	10,1	**15,4**
	Ersatzbedarf	70,2	55,9	67,2	61,6	63,4	64,0	76,4	**59,0**

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Bergbau und verarbeitendes Gewerbe

Ver- und Gebrauchsgüterproduzenten

Berichtszeitraum: 1. Quartal 2022

Fragestellung	Antwort	2020			2021				2022
		2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	*gut*	65,8	52,1	73,5	67,6	55,5	69,9	55,2	**53,6**
	befriedigend	12,7	46,2	12,6	6,9	21,2	28,3	42,4	**14,6**
	schlecht	21,6	1,7	13,9	25,6	23,4	1,9	2,5	**31,7**
2. Gewinnlage	*verbessert*	10,1	11,9	35,9	15,6	14,2	30,9	13,2	**22,3**
	nicht geändert	46,0	76,0	49,8	70,5	60,1	55,0	54,1	**26,9**
	verschlechtert	43,8	12,1	14,3	13,9	25,8	14,0	32,7	**50,8**
3. Auftragseingänge aus dem Inland	*gestiegen*	17,8	18,8	36,5	3,4	8,6	24,5	36,2	**14,8**
	gleich	46,0	57,8	41,1	69,1	66,3	60,8	48,1	**53,1**
	gesunken	36,2	23,4	22,4	27,4	25,1	14,6	15,6	**32,1**
4. Auftragseingänge aus dem Ausland	*gestiegen*	0,0	0,0	33,5	15,1	26,7	24,0	5,2	**0,0**
	gleich	57,6	62,6	55,0	68,8	57,3	61,4	72,9	**84,0**
	gesunken	42,4	37,4	11,5	16,1	16,0	14,6	21,9	**15,9**
5. Gesamtumsatz	*gestiegen*	26,4	21,2	43,9	21,4	22,4	33,4	49,9	**31,0**
	gleichgeblieben	47,1	59,6	40,9	47,7	44,8	61,9	29,4	**45,3**
	gesunken	26,4	19,2	15,2	30,9	32,8	4,7	20,7	**23,7**
6. Auslastungsgrad in Prozent		80,1	85,1	85,0	79,4	82,5	82,3	84,7	**74,4**
7. Hauptabsatzgebiet	*regional (nBL)*	17,4	24,3	14,9	35,2	28,7	14,3	31,2	**12,1**
	alte Bundesländer	54,7	52,0	58,0	42,8	46,5	52,5	37,9	**53,6**
	Ausland	27,9	23,7	27,1	22,0	24,8	33,2	31,0	**34,2**
8. Hauptbezug Vorleistungen	*regional (nBL)*	22,5	33,2	18,1	22,3	33,2	24,9	34,0	**34,1**
	alte Bundesländer	48,9	49,9	60,6	50,9	42,1	47,2	39,1	**48,4**
	Ausland	28,6	16,9	21,2	26,8	24,7	27,9	26,8	**17,5**
9. Auslandsabsatz erfolgt in die Zielregionen	*Westeuropa*	77,0	61,1	73,9	72,9	78,5	74,4	70,0	**72,4**
	Osteuropa	23,2	13,3	30,1	26,1	12,5	23,6	21,6	**27,8**
	GUS-Staaten	24,3	25,2	28,3	23,2	20,6	31,4	30,6	**14,3**
	Afrika	14,5	13,3	17,5	13,9	12,5	17,6	14,1	**14,3**
	Asien	30,8	32,6	27,1	22,1	20,6	31,0	22,5	**30,3**
	Nordamerika	44,9	37,1	42,6	31,7	32,9	40,3	36,9	**30,3**
B. Erwartungen und Pläne									
10. Geschäftserwartungen	*günstiger*	27,1	0,7	26,1	11,7	1,0	14,3	5,7	**8,1**
	gleichbleibend	65,0	73,8	41,1	75,3	90,4	73,8	65,4	**48,9**
	ungünstiger	7,9	25,5	32,7	13,0	8,6	11,9	29,0	**43,0**
11. Absatz in der Region	*zunehmen*	10,3	0,3	16,6	3,1	1,0	3,1	5,5	**0,4**
	gleichbleiben	87,1	85,6	73,2	79,6	98,8	96,3	88,6	**74,3**
	abnehmen	2,6	14,1	10,2	17,3	0,2	0,6	5,9	**25,3**
12. Absatz in den alten Bundesländern	*zunehmen*	18,0	0,4	11,3	3,2	0,3	4,6	10,9	**10,1**
	gleichbleiben	79,7	90,5	79,0	79,0	99,3	95,4	85,2	**62,5**
	abnehmen	2,3	9,2	9,7	17,8	0,3	0,0	4,0	**27,4**
13. Absatz in das Ausland	*zunehmen*	28,3	0,3	19,4	8,9	28,0	32,7	32,0	**9,8**
	gleichbleiben	47,1	58,9	48,6	58,1	33,7	42,6	33,6	**55,3**
	abnehmen	0,0	17,4	12,8	12,8	21,0	0,0	2,9	**14,8**
	kein Export	24,7	23,4	19,2	20,1	17,3	24,7	31,5	**20,1**
14. Beschäftigung	*steigen*	0,0	14,2	9,8	11,8	8,3	12,6	22,3	**0,0**
	gleichbleiben	88,2	62,9	89,6	66,1	76,3	86,8	66,3	**66,7**
	sinken	11,8	22,9	0,6	22,1	15,5	0,6	11,5	**33,3**
15. Investitionen	*zunehmend*	16,9	9,8	15,6	35,0	13,8	16,3	14,3	**17,0**
	gleichbleibend	63,7	84,0	82,0	47,2	61,9	68,8	72,0	**41,0**
	abnehmend	1,5	5,7	0,6	7,5	7,2	0,0	0,0	**22,0**
	keine	18,0	0,5	1,8	10,3	17,2	14,8	13,6	**20,0**
16. Hauptmotive für Investitionen	*Rationalisierung*	42,0	62,3	58,8	43,7	39,1	41,4	49,6	**38,3**
	Innovation	40,9	46,9	48,8	40,0	30,6	33,8	31,1	**21,9**
	Kapazitätserw.	18,1	17,4	22,1	14,9	35,5	24,3	26,5	**28,3**
	Umweltschutz	23,4	6,0	6,4	26,9	19,4	31,5	39,0	**21,2**
	Ersatzbedarf	60,7	57,0	64,7	60,9	46,4	69,4	69,1	**71,7**

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Baugewerbe

Baugewerbe Gesamt

Berichtszeitraum: 1. Quartal 2022

Fragestellung	Antwort	2020			2021				2022
		2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	*gut*	51,7	60,2	51,0	33,6	60,3	55,4	57,5	**57,5**
	befriedigend	43,7	32,9	35,6	54,7	28,8	35,8	36,1	**30,7**
	schlecht	4,6	6,9	13,4	11,7	10,9	8,8	6,4	**11,8**
2. Auftragseingänge Gesamt	*gestiegen*	19,9	13,0	10,3	19,8	30,5	22,8	11,6	**27,4**
	gleichgeblieben	45,7	56,2	41,8	47,2	52,0	57,9	65,1	**53,9**
	gesunken	34,3	30,8	47,9	32,9	17,5	19,3	23,3	**18,7**
3. Auftragseingänge Öffentlicher Bau	*gestiegen*	14,5	6,8	10,5	7,8	5,1	4,1	4,7	**12,6**
	gleichgeblieben	53,9	49,6	47,6	51,0	79,1	60,5	63,1	**56,8**
	gesunken	31,6	43,5	41,9	41,3	15,8	35,4	32,3	**30,6**
4. Auftragseingänge Wohnungsbau	*gestiegen*	1,5	2,3	1,8	12,3	10,0	14,2	6,2	**8,8**
	gleichgeblieben	70,4	55,4	57,3	53,6	66,2	65,1	67,6	**70,0**
	gesunken	28,2	42,3	40,9	34,0	23,8	20,7	26,2	**21,2**
5. Auftragseingänge Wirtschaftsbau	*gestiegen*	8,3	17,0	6,2	17,7	22,2	18,5	4,0	**17,1**
	gleichgeblieben	61,8	57,2	58,7	47,2	50,2	54,7	70,5	**62,7**
	gesunken	29,9	25,9	35,2	35,0	27,6	26,8	25,5	**20,2**
6. Auftragsbestand	*groß*	14,4	16,7	18,9	13,8	27,1	31,8	8,2	**23,7**
	ausreichend	71,3	61,3	53,9	65,0	57,6	59,1	77,4	**65,8**
	klein	14,3	22,1	27,2	21,2	15,4	9,1	14,4	**10,5**
7. Auftragsreichweite in Wochen		15,2	12,4	13,7	13,1	14,1	13,9	14,4	**19,2**
8. Gesamtumsatz	*gestiegen*	9,8	15,6	17,6	3,9	15,8	22,2	14,8	**16,2**
	gleichgeblieben	59,5	63,5	52,2	52,0	64,2	58,8	59,4	**53,4**
	gesunken	30,7	20,9	30,1	44,2	20,1	19,0	25,7	**30,3**
9. Gewinnlage	*verbessert*	7,4	10,6	17,8	2,4	11,0	15,5	13,1	**6,8**
	gleich	53,9	54,9	43,5	44,2	52,9	62,7	58,0	**40,1**
	verschlechtert	38,7	34,5	38,7	53,4	36,1	21,7	29,0	**53,1**
10. Hauptabsatz-gebiet	*regional (nBL)*	74,6	83,6	85,5	83,4	87,7	76,1	71,1	**83,9**
	alte Bundesländer	25,4	16,4	14,5	16,6	12,3	23,4	28,9	**16,1**
	Ausland	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	**0,0**
B. Erwartungen und Pläne									
11. Geschäfts-erwartungen	*günstiger*	6,2	5,6	2,6	29,6	20,3	9,8	2,6	**16,7**
	gleichbleibend	64,3	59,0	45,7	41,9	56,6	52,7	57,4	**42,6**
	ungünstiger	29,5	35,3	51,7	28,5	23,2	37,5	40,0	**40,7**
12. Umsatz	*zunehmend*	12,7	7,9	3,4	38,9	21,8	8,9	7,2	**19,6**
	gleichbleibend	64,1	57,5	41,0	36,3	60,5	59,3	45,9	**55,4**
	abnehmend	23,2	34,6	55,6	24,8	17,7	31,7	46,8	**25,0**
13. Beschäftigte	*zunehmend*	7,3	4,3	0,0	15,2	6,0	7,3	2,5	**4,9**
	gleichbleibend	84,9	80,9	69,4	72,1	81,1	80,5	79,8	**77,7**
	abnehmend	7,8	14,9	30,6	12,7	12,9	12,2	17,7	**17,4**
14. Investitionen	*zunehmend*	1,0	8,6	13,1	10,2	8,6	5,5	10,3	**14,1**
	gleichbleibend	60,3	47,2	34,1	56,3	60,8	60,4	54,8	**45,6**
	abnehmend	22,7	23,2	35,4	20,0	15,5	16,4	17,4	**21,3**
	keine	16,0	21,0	17,5	13,6	15,1	17,8	17,5	**19,0**
15. Hauptmotiv für Investitionen	*Rationalisierung*	9,8	13,0	12,1	7,0	4,6	15,9	9,5	**6,4**
	Innovation	19,8	13,0	19,9	15,2	22,5	18,4	7,7	**22,3**
	Kapazitätserw.	16,7	12,6	10,6	19,6	16,2	8,2	11,1	**8,5**
	Umweltschutz	9,0	2,8	7,6	1,3	0,6	5,4	12,4	**5,0**
	Ersatzbedarf	78,7	66,9	78,4	85,1	75,2	72,1	73,4	**71,7**

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Baugewerbe

Ausbaugewerbe

Berichtszeitraum: 1. Quartal 2022

Fragestellung	Antwort	2020			2021				2022
		2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	*gut*	47,6	69,4	65,0	47,7	49,4	68,5	57,8	**69,8**
	befriedigend	46,7	19,2	21,1	38,3	35,1	25,4	29,1	**21,8**
	schlecht	5,8	11,4	13,9	14,0	15,5	6,1	13,1	**8,3**
2. Auftragseingänge Gesamt	*gestiegen*	2,7	24,9	28,9	14,0	29,9	53,8	20,1	**29,6**
	gleichgeblieben	69,8	50,6	43,3	51,1	38,5	37,6	63,1	**63,6**
	gesunken	27,6	24,5	27,8	34,9	31,6	8,6	16,8	**6,7**
3. Auftragseingänge Öffentlicher Bau	*gestiegen*	1,4	9,0	6,4	0,0	1,9	12,0	0,0	**0,0**
	gleichgeblieben	70,5	54,7	64,5	69,6	71,3	73,3	80,3	**59,4**
	gesunken	28,1	36,3	29,1	30,4	26,9	14,7	19,7	**40,6**
4. Auftragseingänge Wohnungsbau	*gestiegen*	0,5	3,4	0,0	5,8	9,9	28,7	9,7	**15,7**
	gleichgeblieben	84,2	72,9	75,0	71,8	67,7	56,4	82,7	**64,1**
	gesunken	15,3	23,7	25,0	22,3	22,4	14,9	7,5	**20,2**
5. Auftragseingänge Wirtschaftsbau	*gestiegen*	0,5	17,6	14,1	0,0	9,4	0,5	13,0	**12,9**
	gleichgeblieben	74,0	73,1	60,6	61,2	53,8	67,2	61,6	**79,7**
	gesunken	25,5	9,3	25,3	38,8	36,9	32,3	25,5	**7,5**
6. Auftragsbestand	*groß*	12,1	14,3	36,8	14,6	35,1	50,8	24,6	**36,8**
	ausreichend	81,2	69,8	37,3	65,7	49,4	42,0	69,7	**57,7**
	klein	6,7	15,9	25,9	19,7	15,5	7,2	5,7	**5,5**
7. Auftragsreichweite in Wochen		13,4	10,9	10,1	9,6	9,3	11,8	17,5	**18,0**
8. Gesamtumsatz	*gestiegen*	4,4	11,4	32,0	6,0	8,1	41,1	32,0	**11,9**
	gleichgeblieben	82,2	57,1	38,7	58,3	64,9	35,0	38,1	**66,0**
	gesunken	13,3	31,4	29,4	35,7	27,0	23,9	29,9	**22,1**
9. Gewinnlage	*verbessert*	7,1	12,2	28,4	5,5	5,8	27,9	31,1	**11,5**
	gleich	65,8	60,0	39,2	58,7	56,9	55,8	33,2	**36,0**
	verschlechtert	27,1	27,8	32,5	35,7	37,4	16,2	35,7	**52,6**
10. Hauptabsatz-gebiet	*regional (nBL)*	43,0	65,7	76,6	62,4	62,1	61,4	38,6	**67,9**
	alte Bundesländer	57,0	34,3	23,4	37,6	37,9	38,6	61,4	**32,1**
	Ausland	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	**0,0**
B. Erwartungen und Pläne									
11. Geschäfts-erwartungen	*günstiger*	3,1	3,3	3,2	6,0	15,8	31,0	4,3	**18,2**
	gleichbleibend	78,9	79,6	68,1	52,3	54,4	56,9	73,9	**33,8**
	ungünstiger	17,9	17,1	28,6	41,7	29,8	12,2	21,8	**48,0**
12. Umsatz	*zunehmend*	9,0	7,8	10,3	6,0	29,1	19,3	20,1	**13,4**
	gleichbleibend	71,2	73,5	56,7	67,7	48,1	68,5	61,1	**67,0**
	abnehmend	19,8	18,8	33,0	26,4	22,8	12,2	18,8	**19,6**
13. Beschäftigte	*zunehmend*	2,7	1,7	0,0	9,9	2,9	0,0	2,6	**7,4**
	gleichbleibend	90,6	85,1	83,5	67,4	88,2	93,9	83,8	**69,6**
	abnehmend	6,7	13,3	16,5	22,8	8,8	6,1	13,5	**23,0**
14. Investitionen	*zunehmend*	1,8	0,4	2,1	0,4	0,0	13,2	9,4	**8,3**
	gleichbleibend	56,6	69,4	45,6	65,1	78,5	59,9	61,5	**53,0**
	abnehmend	22,6	12,7	29,0	16,6	7,6	1,5	11,1	**25,4**
	keine	19,0	17,6	23,3	17,9	13,9	25,4	17,9	**13,4**
15. Hauptmotiv für Investitionen	*Rationalisierung*	14,2	25,7	24,7	16,6	17,8	4,6	29,1	**7,5**
	Innovation	2,2	16,3	26,3	23,4	11,5	33,5	21,3	**26,1**
	Kapazitätserw.	28,0	9,4	4,6	24,7	27,0	15,2	30,3	**7,1**
	Umweltschutz	2,2	9,8	11,3	1,3	0,0	23,9	9,0	**2,0**
	Ersatzbedarf	71,6	62,5	64,4	72,3	73,0	69,0	50,4	**50,6**

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Baugewerbe

Tief- und Straßenbau

Berichtszeitraum: 1. Quartal 2022

Fragestellung	Antwort	2020			2021				2022
		2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	*gut*	53,8	47,6	44,6	29,9	66,9	45,6	62,0	**52,5**
	befriedigend	41,0	45,0	49,3	63,2	24,7	42,2	32,7	**31,6**
	schlecht	5,2	7,3	6,2	6,9	8,4	12,2	5,3	**15,9**
2. Auftragseingänge Gesamt	*gestiegen*	25,5	4,7	8,2	24,4	26,9	15,3	9,0	**31,6**
	gleichgeblieben	37,7	60,9	42,3	47,4	60,8	58,4	60,8	**41,7**
	gesunken	36,8	34,4	49,4	28,3	12,3	26,3	30,2	**26,7**
3. Auftragseingänge Öffentlicher Bau	*gestiegen*	15,2	0,0	15,5	8,5	2,7	0,0	6,7	**23,2**
	gleichgeblieben	55,7	47,8	45,5	57,1	85,3	55,3	66,2	**48,1**
	gesunken	29,2	52,2	39,0	34,5	12,0	44,7	27,1	**28,7**
4. Auftragseingänge Wohnungsbau	*gestiegen*	3,4	2,9	0,0	9,6	1,2	0,0	3,7	**0,0**
	gleichgeblieben	72,0	56,1	63,2	61,9	76,3	73,2	58,5	**78,0**
	gesunken	24,7	41,0	36,8	28,5	22,5	26,8	37,9	**22,0**
5. Auftragseingänge Wirtschaftsbau	*gestiegen*	2,7	10,3	5,6	28,0	23,1	26,7	0,0	**22,2**
	gleichgeblieben	65,0	55,8	57,3	51,4	50,0	51,9	70,1	**52,3**
	gesunken	32,4	33,9	37,1	20,6	26,9	21,4	29,9	**25,6**
6. Auftragsbestand	*groß*	8,7	8,7	11,2	11,8	24,7	22,1	2,3	**23,8**
	ausreichend	73,1	67,0	59,7	65,5	65,1	66,1	84,3	**61,6**
	klein	18,2	24,3	29,0	22,8	10,2	11,8	13,5	**14,6**
7. Auftragsreichweite in Wochen		14,2	11,6	13,9	12,4	15,5	13,3	11,7	**21,4**
8. Gesamtumsatz	*gestiegen*	11,8	10,4	13,3	4,5	16,8	14,1	8,2	**9,3**
	gleichgeblieben	50,5	76,2	54,5	60,1	66,6	71,9	76,6	**51,2**
	gesunken	37,7	13,4	32,2	35,4	16,6	14,1	15,2	**39,5**
9. Gewinnlage	*verbessert*	3,5	2,8	14,6	0,4	8,6	10,1	5,9	**0,4**
	gleich	55,0	58,0	53,2	52,9	56,2	68,2	78,1	**40,6**
	verschlechtert	41,5	39,1	32,2	46,7	35,3	21,7	15,9	**58,9**
10. Hauptabsatz-gebiet	*regional (nBL)*	85,6	97,2	90,1	92,4	94,2	84,9	82,2	**87,4**
	alte Bundesländer	14,4	2,8	9,9	7,6	5,8	14,3	17,8	**12,6**
	Ausland	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,8	0,0	**0,0**
B. Erwartungen und Pläne									
11. Geschäfts-erwartungen	*günstiger*	3,3	0,0	2,8	35,7	18,6	5,0	2,8	**21,1**
	gleichbleibend	62,0	52,1	41,0	42,5	63,8	48,1	55,1	**37,9**
	ungünstiger	34,7	47,9	56,2	21,8	17,6	46,9	42,2	**41,0**
12. Umsatz	*zunehmend*	5,2	1,9	0,4	53,7	14,5	7,9	3,6	**28,0**
	gleichbleibend	68,6	45,0	34,3	24,5	72,1	55,0	44,7	**41,7**
	abnehmend	26,2	53,1	65,4	21,8	13,3	37,0	51,7	**30,3**
13. Beschäftigte	*zunehmend*	0,9	0,0	0,0	16,9	0,0	6,0	2,5	**5,2**
	gleichbleibend	95,8	86,3	71,7	71,3	89,2	82,6	74,7	**79,4**
	abnehmend	3,3	13,7	28,3	11,8	10,8	11,4	22,8	**15,4**
14. Investitionen	*zunehmend*	0,9	8,5	19,1	10,4	9,0	3,8	13,8	**10,6**
	gleichbleibend	60,4	41,8	36,3	65,2	58,2	65,0	50,6	**52,6**
	abnehmend	21,9	31,1	30,3	15,0	23,5	17,2	20,1	**26,1**
	keine	16,8	18,6	14,2	9,3	9,4	14,1	15,5	**10,8**
15. Hauptmotiv für Investitionen	*Rationalisierung*	7,3	0,7	6,2	4,3	1,2	17,6	3,0	**7,3**
	Innovation	25,5	16,8	17,6	4,1	22,9	12,4	2,9	**17,2**
	Kapazitätserw.	6,8	12,3	14,2	18,1	11,3	7,7	4,7	**5,5**
	Umweltschutz	11,6	0,0	9,4	1,8	0,6	0,0	17,7	**7,7**
	Ersatzbedarf	78,8	74,1	87,1	85,4	80,7	77,1	87,4	**87,2**

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Dienstleistungsgewerbe

Dienstleistungen Gesamt

Berichtszeitraum: 1. Quartal 2022

Fragestellung	Antwort	2020			2021				2022
		2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	*gut*	38,1	42,0	44,4	37,7	50,9	43,2	46,5	**41,8**
	befriedigend	40,7	37,6	45,4	35,9	27,3	50,2	44,7	**37,9**
	schlecht	21,3	20,4	10,3	26,4	21,9	6,6	8,8	**20,4**
2. Gesamtumsatz	*gestiegen*	10,7	14,1	15,0	7,9	22,4	23,8	26,9	**8,8**
	gleichgeblieben	40,2	53,9	62,4	48,7	44,8	64,4	44,2	**54,3**
	gesunken	49,2	32,0	22,6	43,4	32,8	11,8	28,9	**36,9**
3. Gewinnlage	*verbessert*	10,3	14,4	11,6	8,8	19,7	13,0	21,8	**3,5**
	gleichgeblieben	39,4	52,4	60,3	51,3	53,4	68,0	53,8	**58,9**
	verschlechtert	50,2	33,2	28,1	39,9	26,9	19,0	24,5	**37,7**
4. Hauptabsatz-gebiet	*regional (nBL)*	84,8	83,9	81,1	77,4	71,7	86,2	84,4	**81,2**
	alte Bundesländer	14,1	15,0	13,7	17,2	28,3	12,5	15,6	**18,7**
	Ausland	1,1	1,1	5,2	5,4	0,0	1,3	0,0	**0,1**
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäfts-erwartungen	*günstiger*	17,2	5,8	4,0	15,3	25,5	9,0	8,1	**1,6**
	gleichbleibend	47,6	73,7	49,3	52,8	57,0	75,9	64,6	**59,6**
	ungünstiger	35,2	20,6	46,7	32,0	17,4	15,2	27,3	**38,8**
6. Umsatz	*steigend*	14,0	10,5	8,4	13,2	27,1	6,2	8,7	**5,3**
	gleichbleibend	50,1	64,3	52,2	54,7	54,9	84,1	66,8	**67,3**
	fallend	35,9	25,3	39,3	32,2	18,0	9,6	24,6	**27,3**
7. Beschäftigung	*zunehmend*	5,5	14,3	13,6	4,8	7,2	11,0	22,6	**11,2**
	gleichbleibend	80,8	66,8	71,2	82,6	84,3	82,2	72,8	**79,9**
	abnehmend	13,7	18,8	15,2	12,6	8,5	6,8	4,5	**8,8**
8. Investitionen	*steigend*	13,7	21,7	13,1	18,1	24,5	29,9	28,0	**26,6**
	gleichbleibend	53,4	47,3	52,2	57,4	59,3	44,7	51,1	**49,6**
	fallend	19,1	16,4	15,1	12,5	6,9	10,1	9,9	**11,7**
	keine	13,8	14,7	19,6	12,0	9,3	15,3	11,1	**12,1**
9. Hauptmotiv für Investitionen	*Rationalisierung*	7,1	15,2	13,2	13,8	11,7	7,4	18,1	**14,8**
	Innovation	32,8	31,8	19,4	35,8	44,6	38,5	43,4	**29,4**
	Kapazitätserw.	20,4	22,9	14,2	18,1	30,3	16,1	17,3	**22,4**
	Umweltschutz	12,7	7,9	8,0	12,0	16,1	13,7	8,0	**10,0**
	Ersatzbedarf	71,3	60,5	60,9	70,9	74,5	65,4	68,3	**74,4**

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Dienstleistungsgewerbe

Dienstleistungen für Unternehmen

Berichtszeitraum: 1. Quartal 2022

Fragestellung	Antwort	2020			2021				2022
		2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	*gut*	39,9	46,7	45,3	39,4	51,4	42,9	56,7	**46,0**
	befriedigend	49,1	40,0	49,3	40,5	28,3	55,8	41,1	**42,0**
	schlecht	10,9	13,3	5,4	20,1	20,3	1,3	2,2	**12,0**
2. Gesamtumsatz	*gestiegen*	13,3	17,3	12,8	8,4	23,4	14,4	26,9	**8,0**
	gleichgeblieben	42,1	61,0	67,3	53,9	47,7	74,6	57,9	**60,4**
	gesunken	44,7	21,8	19,9	37,7	28,9	11,0	15,2	**31,6**
3. Gewinnlage	*verbessert*	12,9	17,4	11,3	9,6	20,3	11,4	23,6	**4,1**
	gleichgeblieben	41,4	59,3	66,8	55,9	58,0	70,6	58,9	**64,2**
	verschlechtert	45,7	23,3	21,8	34,5	21,6	18,0	17,6	**31,8**
4. Hauptabsatz-gebiet	*regional (nBL)*	82,3	80,0	81,0	72,3	66,2	84,2	78,2	**77,7**
	alte Bundesländer	16,3	18,6	16,6	21,0	33,9	15,8	21,8	**22,2**
	Ausland	1,4	1,4	2,3	6,7	0,0	0,0	0,0	**0,1**
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäfts-erwartungen	*günstiger*	15,1	6,4	2,6	16,3	27,3	12,0	10,7	**2,0**
	gleichbleibend	51,0	79,7	51,1	53,4	53,5	73,6	67,4	**61,8**
	ungünstiger	33,9	13,9	46,3	30,4	19,1	14,4	21,9	**36,2**
6. Umsatz	*steigend*	11,0	12,1	7,7	16,3	26,3	8,3	7,9	**3,9**
	gleichbleibend	53,9	68,3	50,2	53,3	54,2	81,8	69,9	**74,3**
	fallend	35,1	19,7	42,1	30,5	19,5	9,9	22,2	**21,8**
7. Beschäftigung	*zunehmend*	6,9	17,8	13,4	6,0	8,3	11,4	32,3	**11,7**
	gleichbleibend	85,2	70,8	77,9	84,9	82,0	81,3	61,6	**84,0**
	abnehmend	7,9	11,5	8,7	9,1	9,6	7,3	6,1	**4,4**
8. Investitionen	*steigend*	17,1	26,8	12,6	17,4	25,1	39,9	31,9	**28,3**
	gleichbleibend	52,6	47,1	52,9	62,8	66,2	40,3	54,5	**56,3**
	fallend	17,8	13,7	17,4	11,8	2,2	6,2	6,1	**6,7**
	keine	12,5	12,4	17,1	8,1	6,5	13,7	7,5	**8,7**
9. Hauptmotiv für Investitionen	*Rationalisierung*	7,4	18,8	11,5	12,2	13,7	2,6	16,3	**11,2**
	Innovation	28,6	23,3	20,5	34,5	41,8	40,8	48,1	**31,4**
	Kapazitätserw.	23,0	28,3	17,5	21,0	36,2	21,4	23,5	**25,1**
	Umweltschutz	12,3	6,1	6,2	8,1	16,3	13,8	7,0	**8,9**
	Ersatzbedarf	72,1	63,3	63,5	75,8	74,9	64,4	65,0	**78,0**

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Dienstleistungsgewerbe
Sonstige und persönliche Dienstleistungen

Berichtszeitraum: 1. Quartal 2022

Fragestellung	Antwort	2020			2021				2022
		2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	*gut*	30,8	22,5	40,5	31,1	48,5	44,0	23,2	**21,9**
	befriedigend	7,2	27,5	29,2	18,4	22,4	33,1	52,9	**18,9**
	schlecht	62,0	50,0	30,3	50,5	29,2	22,9	23,9	**59,1**
2. Gesamtumsatz	*gestiegen*	0,5	0,6	24,2	6,1	17,4	52,6	27,1	**12,2**
	gleichgeblieben	32,6	24,4	42,1	28,6	31,1	33,1	12,5	**26,2**
	gesunken	66,8	75,0	33,7	65,3	51,5	14,3	60,4	**61,6**
3. Gewinnlage	*verbessert*	0,5	1,9	12,9	5,7	16,8	17,3	17,5	**0,6**
	gleichgeblieben	31,6	23,1	33,1	33,2	31,7	60,7	42,1	**34,1**
	verschlechtert	67,9	75,0	53,9	61,1	51,5	22,0	40,4	**65,2**
4. Hauptabsatz-gebiet	*regional (nBL)*	94,4	100,0	81,3	97,8	98,1	91,5	99,3	**97,6**
	alte Bundesländer	5,6	0,0	1,7	2,1	1,9	3,7	0,7	**2,4**
	Ausland	0,0	0,0	17,1	0,0	0,0	4,8	0,0	**0,0**
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäfts-erwartungen	*günstiger*	25,5	3,1	10,1	11,4	16,8	0,5	2,1	**0,0**
	gleichbleibend	34,2	48,1	41,6	50,3	73,9	82,1	58,2	**49,4**
	ungünstiger	40,3	48,8	48,3	38,3	9,3	17,4	39,6	**50,6**
6. Umsatz	*steigend*	25,5	3,8	11,2	1,1	31,1	0,5	10,4	**11,9**
	gleichbleibend	35,2	47,5	60,7	60,2	58,4	90,5	59,6	**34,4**
	fallend	39,3	48,8	28,1	38,7	10,6	8,9	30,0	**53,8**
7. Beschäftigung	*zunehmend*	0,0	0,0	14,4	0,0	1,9	10,0	0,4	**9,2**
	gleichbleibend	63,8	50,3	43,1	73,4	95,0	84,7	98,6	**61,4**
	abnehmend	36,2	49,7	42,5	26,6	3,1	5,3	1,1	**29,4**
8. Investitionen	*steigend*	1,0	0,0	15,2	20,9	21,7	1,1	18,9	**18,8**
	gleichbleibend	56,4	48,1	49,4	36,7	26,7	57,5	43,3	**17,5**
	fallend	23,9	27,5	5,6	15,3	29,2	21,5	18,6	**35,6**
	keine	18,8	24,4	29,8	27,0	22,4	19,9	19,3	**28,1**
9. Hauptmotiv für Investitionen	*Rationalisierung*	6,1	0,0	20,1	19,9	2,5	20,9	22,4	**31,7**
	Innovation	49,0	67,5	15,1	40,8	57,8	31,9	32,4	**20,1**
	Kapazitätserw.	10,6	0,0	0,6	7,1	1,9	1,1	2,9	**9,8**
	Umweltschutz	14,1	15,6	15,1	27,0	15,5	13,6	10,3	**15,2**
	Ersatzbedarf	68,2	48,8	50,3	52,0	72,7	68,1	75,8	**57,9**

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Handel

Handel Gesamt

Berichtszeitraum: 1. Quartal 2022

Fragestellung	Antwort	2020			2021				2022
		2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	*gut*	39,1	38,0	45,4	32,0	41,1	33,3	48,1	**40,5**
	befriedigend	28,9	40,5	45,3	42,8	46,5	50,7	26,1	**47,1**
	schlecht	32,0	21,5	9,3	25,2	12,3	16,0	25,7	**12,4**
2. Gesamtumsatz	*gestiegen*	17,9	27,7	36,5	10,9	52,0	16,0	23,4	**37,4**
	gleichgeblieben	28,4	22,4	33,9	40,2	20,4	43,4	27,8	**32,6**
	gesunken	53,8	49,9	29,7	48,9	27,6	40,6	48,8	**30,0**
3. Gewinnlage	*besser*	25,2	21,5	35,2	19,0	42,5	11,2	25,7	**30,0**
	gleichgeblieben	25,4	34,3	31,1	37,7	34,5	56,8	28,7	**40,3**
	schlechter	49,4	44,2	33,7	43,3	23,0	32,0	45,6	**29,7**
4. Hauptabsatz-gebiet	*regional (nBL)*	82,0	87,3	82,5	88,3	91,8	95,5	95,2	**91,5**
	alte Bundesländer	15,7	12,5	17,4	11,1	7,6	4,5	3,9	**8,5**
	Ausland	2,2	0,1	0,1	0,6	0,7	0,0	0,9	**0,0**
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäfts-erwartungen	*günstiger*	11,8	14,3	8,8	18,0	8,4	4,8	14,6	**5,9**
	gleichbleibend	45,5	57,3	41,6	51,3	80,1	52,9	46,8	**29,1**
	ungünstiger	42,8	28,5	49,6	30,7	11,5	42,3	38,6	**65,0**
6. Umsatz	*steigend*	12,5	19,9	14,8	25,5	20,1	6,4	14,7	**14,2**
	gleichbleibend	50,5	61,1	36,1	48,7	70,8	61,6	48,3	**30,4**
	fallend	37,0	19,0	49,0	25,9	9,1	32,0	37,0	**55,4**
7. Preise	*zunehmend*	5,8	11,1	35,0	35,3	52,0	52,9	59,9	**74,8**
	gleichbleibend	77,5	80,7	53,5	63,9	47,9	40,1	39,6	**23,3**
	abnehmend	16,6	8,2	11,5	0,8	0,2	7,0	0,5	**1,9**
8. Beschäftigte	*steigend*	6,0	4,9	3,3	0,8	8,4	1,6	6,8	**2,8**
	gleichbleibend	79,3	90,3	82,5	87,5	87,2	94,8	83,7	**92,5**
	fallend	14,7	4,8	14,1	11,7	4,5	3,6	9,4	**4,7**
9. Investitionen	*steigend*	27,2	14,3	14,2	13,5	13,3	19,6	20,7	**13,2**
	gleichbleibend	32,0	42,6	39,5	37,0	51,6	48,4	39,5	**41,6**
	fallend	19,1	16,7	23,6	23,6	13,0	15,9	22,1	**25,8**
	keine	21,7	26,3	22,7	25,8	22,0	16,1	17,7	**19,3**
10. Hauptmotiv für Investitionen	*Rationalisierung*	19,1	16,8	18,8	14,9	13,7	14,8	6,2	**11,9**
	Innovation	21,2	25,1	35,8	23,1	17,9	27,7	23,3	**31,0**
	Kapazitätserw.	19,2	19,8	28,7	27,5	26,0	7,3	24,0	**17,1**
	Umweltschutz	10,3	10,6	9,2	3,4	13,2	12,9	17,3	**15,9**
	Ersatzbedarf	64,5	58,7	58,6	49,8	67,3	65,2	53,8	**55,9**

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Handel
Großhandel und Handelsvermittlung

Berichtszeitraum: 1. Quartal 2022

Fragestellung	Antwort	2020			2021				2022
		2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	*gut*	48,8	49,0	36,6	45,2	71,2	53,5	53,4	**55,3**
	befriedigend	18,6	36,0	60,2	47,6	26,4	45,6	23,0	**21,9**
	schlecht	32,6	15,0	3,1	7,1	2,5	0,9	23,6	**22,8**
2. Gesamtumsatz	*gestiegen*	15,4	37,5	21,1	4,8	63,2	25,4	12,5	**71,7**
	gleichgeblieben	29,1	8,4	32,5	56,0	14,1	39,5	36,2	**8,7**
	gesunken	55,5	54,2	46,4	39,3	22,7	35,1	51,3	**19,6**
3. Gewinnlage	*besser*	23,0	23,3	5,2	25,6	65,0	4,4	1,8	**36,5**
	gleichgeblieben	31,7	36,7	47,9	30,4	12,3	57,9	38,0	**41,1**
	schlechter	45,4	40,0	46,9	44,0	22,7	37,7	60,3	**22,4**
4. Hauptabsatz-gebiet	*regional (nBL)*	72,4	74,5	55,7	78,6	92,6	96,5	93,3	**100,0**
	alte Bundesländer	21,5	25,1	43,8	18,4	5,5	3,5	5,4	**0,0**
	Ausland	6,1	0,4	0,5	3,0	1,8	0,0	1,3	**0,0**
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäfts-erwartungen	*günstiger*	1,4	25,4	0,0	26,8	7,4	1,8	3,1	**6,4**
	gleichbleibend	46,2	46,2	30,9	51,2	79,8	50,9	38,8	**26,9**
	ungünstiger	52,3	28,4	69,1	22,0	12,9	47,4	58,0	**66,7**
6. Umsatz	*steigend*	1,4	13,8	0,5	40,5	28,8	1,8	3,1	**39,7**
	gleichbleibend	48,5	58,5	19,6	31,6	58,3	64,9	46,9	**10,5**
	fallend	50,0	27,6	79,9	28,0	12,9	33,3	50,0	**49,8**
7. Preise	*zunehmend*	1,7	13,1	24,7	51,2	60,1	55,3	75,8	**95,9**
	gleichbleibend	66,6	72,4	69,1	48,8	39,9	44,7	23,3	**4,1**
	abnehmend	31,7	14,6	6,2	0,0	0,0	0,0	0,9	**0,0**
8. Beschäftigte	*steigend*	2,9	0,0	0,5	2,4	14,7	0,0	0,0	**1,9**
	gleichbleibend	90,7	100,0	84,0	96,4	85,3	100,0	94,2	**98,2**
	fallend	6,4	0,0	15,5	1,2	0,0	0,0	5,8	**0,0**
9. Investitionen	*steigend*	9,9	0,0	27,3	22,0	16,6	34,2	46,0	**33,8**
	gleichbleibend	40,7	41,8	34,3	45,2	66,3	33,3	14,7	**28,8**
	fallend	30,5	26,6	13,1	22,6	12,9	23,7	36,2	**14,6**
	keine	18,9	31,6	25,3	10,1	4,3	8,8	3,1	**22,8**
10. Hauptmotiv für Investitionen	*Rationalisierung*	12,5	13,8	3,0	5,4	24,5	0,0	0,5	**1,8**
	Innovation	12,8	10,9	37,4	15,5	7,4	4,4	4,9	**38,4**
	Kapazitätserw.	15,4	15,6	38,4	40,5	17,8	0,0	47,3	**36,5**
	Umweltschutz	6,1	0,0	1,5	0,0	3,1	3,5	40,6	**4,6**
	Ersatzbedarf	59,9	48,0	81,8	48,8	73,6	85,1	58,0	**54,8**

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Handel

Einzelhandel

Berichtszeitraum: 1. Quartal 2022

Fragestellung	Antwort	2020			2021				2022
		2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	*gut*	41,5	47,4	51,6	37,4	52,0	41,8	46,6	**50,7**
	befriedigend	28,2	41,5	34,6	40,5	34,8	43,6	28,0	**36,5**
	schlecht	30,3	11,1	13,7	22,1	13,2	14,6	25,4	**12,8**
2. Gesamtumsatz	*gestiegen*	31,6	35,0	49,5	11,2	26,5	18,6	26,2	**26,1**
	gleichgeblieben	26,6	31,1	35,5	54,8	38,2	50,8	29,9	**49,5**
	gesunken	41,8	34,0	14,9	34,0	35,3	30,6	43,9	**24,4**
3. Gewinnlage	*besser*	28,5	32,4	56,4	18,2	27,4	18,9	35,0	**26,1**
	gleichgeblieben	26,8	35,0	13,6	41,0	35,8	51,7	23,1	**38,1**
	schlechter	44,7	32,7	30,0	40,8	36,8	29,4	41,9	**35,7**
4. Hauptabsatz-gebiet	*regional (nBL)*	95,1	91,5	92,2	84,9	81,4	92,0	92,6	**93,4**
	alte Bundesländer	4,9	8,5	7,8	15,1	18,1	8,0	6,0	**6,6**
	Ausland	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	1,4	**0,0**
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäfts-erwartungen	*günstiger*	17,1	7,8	0,9	12,5	14,3	5,9	17,6	**9,6**
	gleichbleibend	48,0	79,1	57,3	48,6	70,4	66,3	48,3	**30,9**
	ungünstiger	34,9	13,1	41,8	39,0	15,3	27,9	34,1	**59,5**
6. Umsatz	*steigend*	19,0	33,0	4,5	23,1	7,4	9,0	17,9	**8,3**
	gleichbleibend	51,3	55,9	58,2	47,5	75,9	74,0	46,7	**42,3**
	fallend	29,7	11,1	37,3	29,4	16,8	17,0	35,4	**49,5**
7. Preise	*zunehmend*	12,4	15,7	45,1	46,1	39,7	36,0	55,5	**74,2**
	gleichbleibend	78,9	83,0	50,8	52,4	59,8	49,7	43,9	**24,4**
	abnehmend	8,7	1,3	4,1	1,6	0,5	14,3	0,6	**1,4**
8. Beschäftigte	*steigend*	12,7	12,2	8,1	0,5	5,9	3,1	5,7	**3,5**
	gleichbleibend	80,9	81,9	83,6	84,9	85,7	94,4	81,5	**84,1**
	fallend	6,5	5,9	8,4	14,6	8,4	2,5	12,8	**12,5**
9. Investitionen	*steigend*	29,5	26,6	19,8	18,5	7,8	18,8	10,1	**10,3**
	gleichbleibend	33,4	39,9	31,4	29,5	30,4	58,0	48,5	**22,1**
	fallend	6,6	3,3	21,6	24,8	21,1	14,9	19,9	**34,7**
	keine	30,5	30,2	27,3	27,1	40,7	8,3	21,4	**32,8**
10. Hauptmotiv für Investitionen	*Rationalisierung*	13,9	19,3	35,2	19,0	3,4	13,0	13,0	**24,1**
	Innovation	25,5	35,6	25,1	23,4	11,8	25,7	27,5	**26,8**
	Kapazitätserw.	14,2	12,1	40,3	26,8	25,0	13,3	19,3	**14,4**
	Umweltschutz	17,0	14,7	15,5	7,0	19,6	15,2	11,6	**13,1**
	Ersatzbedarf	54,1	61,4	49,0	56,4	59,8	61,0	39,9	**36,1**

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Verkehrsgewerbe

Verkehr Gesamt

Berichtszeitraum: 1. Quartal 2022

Fragestellung	Antwort	2020			2021				2022
		2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	*gut*	14,4	13,9	33,6	21,1	37,9	40,3	25,8	**20,1**
	befriedigend	43,1	66,2	46,2	41,4	45,0	45,8	58,2	**44,4**
	schlecht	42,4	20,0	20,2	37,5	17,1	13,9	16,1	**35,5**
2. Gesamtumsatz	*gestiegen*	4,9	4,7	12,1	11,7	18,3	20,7	8,7	**22,4**
	gleichgeblieben	20,4	40,9	46,1	26,3	49,1	56,7	56,9	**44,7**
	gesunken	74,6	54,5	41,8	62,0	32,6	22,5	34,4	**32,9**
3. Auftragseingänge	*gestiegen*	2,2	4,8	11,0	14,9	24,8	23,8	18,3	**10,7**
	gleichgeblieben	20,1	54,1	51,8	31,5	49,9	59,1	48,3	**62,6**
	gesunken	77,7	41,1	37,2	53,5	25,3	17,2	33,4	**26,7**
4. Auftragsbestand	*groß*	2,4	2,0	11,0	3,3	19,9	11,0	15,8	**7,4**
	ausreichend	37,5	59,1	51,1	53,7	52,1	66,9	65,0	**52,4**
	klein	60,1	38,9	37,9	43,0	27,9	22,1	19,3	**40,2**
5. Gewinnlage	*verbessert*	4,7	4,3	12,8	7,8	6,4	11,2	9,9	**4,5**
	gleichgeblieben	20,3	28,9	33,2	30,5	47,4	42,3	37,7	**31,4**
	verschlechtert	75,0	66,8	54,0	61,7	46,3	46,5	52,4	**64,1**
6. Hauptabsatz-gebiet	*regional (nBL)*	71,3	67,2	73,8	60,7	75,4	67,0	80,1	**70,9**
	alte Bundesländer	28,6	30,0	25,1	30,4	23,9	30,2	19,4	**26,1**
	Ausland	0,1	2,8	1,0	8,9	0,7	2,8	0,5	**3,0**
B. Erwartungen und Pläne									
7. Geschäfts-erwartungen	*günstiger*	11,7	14,6	3,9	18,3	26,4	16,3	7,4	**9,6**
	gleichbleibend	48,3	50,4	53,1	48,1	62,6	68,8	59,7	**25,4**
	ungünstiger	40,0	35,0	42,9	33,6	11,1	15,0	32,9	**65,0**
8. Umsatz	*günstiger*	18,1	12,1	6,7	18,3	32,7	19,9	15,4	**21,6**
	gleichbleibend	40,5	62,7	49,9	58,0	58,7	64,3	51,0	**49,7**
	ungünstiger	41,4	25,1	43,4	23,7	8,6	15,8	33,6	**28,7**
9. Beschäftigte	*zunehmend*	0,2	8,1	3,3	2,8	12,2	11,1	3,7	**6,8**
	gleichbleibend	73,4	74,4	80,6	85,8	76,0	68,2	79,9	**78,7**
	abnehmend	26,4	17,4	16,1	11,3	11,8	20,6	16,4	**14,5**
10. Investitionen	*steigend*	14,4	14,1	3,0	4,9	19,0	20,4	19,9	**13,2**
	gleichbleibend	35,6	34,8	55,3	59,7	46,0	52,1	49,4	**37,6**
	fallend	23,4	23,6	18,5	20,1	13,7	7,6	15,3	**25,5**
	keine	26,6	27,5	23,3	15,3	21,2	20,0	15,3	**23,7**
11. Hauptmotiv für Investitionen	*Rationalisierung*	5,1	3,6	10,7	14,8	11,9	4,8	15,7	**8,5**
	Innovation	9,9	9,8	13,0	15,8	19,2	13,7	20,4	**12,9**
	Kapazitätserw.	8,4	12,3	7,6	12,8	14,6	14,9	15,2	**10,0**
	Umweltschutz	5,2	4,5	2,1	1,9	13,3	14,3	11,9	**7,3**
	Ersatzbedarf	55,8	60,9	65,5	69,3	65,3	70,7	65,9	**63,5**

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Verkehrsgewerbe

Güterverkehr

Berichtszeitraum: 1. Quartal 2022

Fragestellung	Antwort	2020			2021				2022
		2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	*gut*	22,8	13,8	39,1	15,3	42,2	54,7	27,8	**18,2**
	befriedigend	33,1	65,0	47,8	54,9	45,2	40,5	65,5	**44,0**
	schlecht	44,1	21,2	13,1	29,8	12,6	4,8	6,6	**37,8**
2. Gesamtumsatz	*gestiegen*	7,3	4,9	13,1	3,8	25,2	18,9	5,2	**23,8**
	gleichgeblieben	24,6	36,2	56,3	36,3	52,4	65,4	74,3	**39,4**
	gesunken	68,1	58,9	30,6	59,9	22,3	15,7	20,5	**36,8**
3. Auftragseingänge	*gestiegen*	3,5	3,7	10,5	8,4	30,8	32,4	15,6	**14,2**
	gleichgeblieben	26,6	53,6	60,0	41,0	52,3	59,6	61,2	**53,8**
	gesunken	70,0	42,7	29,4	50,7	17,0	8,0	23,2	**32,0**
4. Auftragsbestand	*groß*	3,5	2,2	13,2	2,2	21,8	9,4	16,5	**12,2**
	ausreichend	39,7	61,4	54,8	59,8	52,0	76,6	66,1	**55,6**
	klein	56,8	36,4	32,0	38,0	26,1	14,0	17,4	**32,2**
5. Gewinnlage	*verbessert*	7,3	5,5	15,9	2,5	5,9	12,4	13,3	**7,9**
	gleichgeblieben	21,3	25,5	33,8	35,5	52,5	41,1	41,6	**20,8**
	verschlechtert	71,5	69,0	50,3	62,0	41,5	46,5	45,1	**71,3**
6. Hauptabsatz-gebiet	*regional (nBL)*	59,1	57,7	65,4	53,0	71,8	57,9	68,7	**61,0**
	alte Bundesländer	40,8	39,0	34,1	39,0	27,4	37,7	30,4	**39,0**
	Ausland	0,2	3,3	0,5	8,0	0,8	4,4	0,9	**0,0**
B. Erwartungen und Pläne									
7. Geschäfts-erwartungen	*günstiger*	12,2	16,7	0,5	12,3	21,1	20,0	12,6	**3,9**
	gleichbleibend	46,4	43,7	60,8	53,8	66,8	67,4	58,4	**19,9**
	ungünstiger	41,4	39,6	38,7	33,9	12,1	12,7	29,0	**76,2**
8. Umsatz	*günstiger*	17,8	12,8	0,0	12,5	30,3	23,4	17,5	**20,4**
	gleichbleibend	39,3	59,8	62,0	64,7	60,0	66,9	55,5	**46,1**
	ungünstiger	42,9	27,4	38,0	22,9	9,7	9,7	27,0	**33,5**
9. Beschäftigte	*zunehmend*	0,0	5,7	1,7	4,7	12,6	10,3	1,4	**0,8**
	gleichbleibend	64,4	76,5	84,5	86,3	75,3	75,8	78,7	**80,2**
	abnehmend	35,6	17,8	13,9	9,0	12,1	13,8	19,8	**19,1**
10. Investitionen	*steigend*	12,3	11,8	2,3	3,3	21,1	15,8	27,8	**9,2**
	gleichbleibend	31,2	30,6	55,1	65,7	45,3	57,0	45,6	**36,4**
	fallend	22,8	26,5	18,1	15,8	10,9	8,6	10,7	**26,1**
	keine	33,7	31,1	24,6	15,2	22,7	18,6	15,8	**28,3**
11. Hauptmotiv für Investitionen	*Rationalisierung*	5,8	3,4	6,0	11,5	11,6	6,7	25,9	**7,7**
	Innovation	3,7	6,5	8,7	17,8	24,0	14,5	30,9	**10,9**
	Kapazitätserw.	13,7	9,4	8,2	15,0	13,5	17,8	19,9	**11,5**
	Umweltschutz	8,5	4,8	2,9	2,7	17,2	21,1	19,8	**7,8**
	Ersatzbedarf	51,0	56,2	63,6	74,9	65,4	73,8	67,2	**63,8**

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Verkehrsgewerbe

Personenverkehr

Berichtszeitraum: 1. Quartal 2022

Fragestellung	Antwort	2020			2021				2022
		2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	*gut*	0,9	11,9	20,4	12,4	14,2	7,9	13,6	**5,0**
	befriedigend	42,9	65,9	25,4	28,0	48,4	47,8	53,2	**49,3**
	schlecht	56,2	22,2	54,1	59,6	37,4	44,3	33,2	**45,7**
2. Gesamtumsatz	*gestiegen*	0,0	4,0	9,9	2,1	0,0	32,0	14,1	**29,7**
	gleichgeblieben	15,9	26,7	14,4	17,6	33,7	36,5	21,8	**33,8**
	gesunken	84,1	69,3	75,7	80,3	66,3	31,5	64,1	**36,5**
3. Auftragseingänge	*gestiegen*	0,0	12,4	11,5	2,5	0,0	4,9	15,9	**2,7**
	gleichgeblieben	5,1	42,6	16,7	21,3	33,7	65,5	20,5	**72,2**
	gesunken	94,9	45,0	71,8	76,3	66,3	29,6	63,6	**25,1**
4. Auftragsbestand	*groß*	1,0	3,9	4,5	0,0	17,0	16,2	1,6	**1,0**
	ausreichend	11,2	43,4	40,4	42,3	45,5	26,6	70,5	**23,7**
	klein	87,8	52,7	55,1	57,7	37,6	57,2	28,0	**75,3**
5. Gewinnlage	*verbessert*	0,9	3,1	2,2	2,1	7,6	9,8	7,3	**0,0**
	gleichgeblieben	12,4	40,3	21,0	26,9	24,2	45,1	20,4	**57,5**
	verschlechtert	86,7	56,6	76,8	71,0	68,2	45,1	72,3	**42,5**
6. Hauptabsatz-gebiet	*regional (nBL)*	94,8	98,2	97,2	98,4	94,1	100,0	99,1	**99,1**
	alte Bundesländer	5,2	1,8	1,1	0,5	5,3	0,0	0,9	**0,0**
	Ausland	0,0	0,0	1,7	1,0	0,6	0,0	0,0	**0,9**
B. Erwartungen und Pläne									
7. Geschäfts-erwartungen	*günstiger*	18,4	7,8	16,0	20,8	46,3	15,3	1,0	**23,7**
	gleichbleibend	41,2	79,8	28,9	47,6	50,0	66,0	48,2	**47,0**
	ungünstiger	40,3	12,4	55,1	31,6	3,7	18,7	50,8	**29,2**
8. Umsatz	*günstiger*	31,5	9,3	13,8	20,2	43,6	22,5	0,5	**22,4**
	gleichbleibend	28,4	69,0	22,1	65,5	53,3	60,7	48,6	**50,2**
	ungünstiger	40,1	21,7	64,1	14,3	3,0	16,8	50,9	**27,4**
9. Beschäftigte	*zunehmend*	0,9	9,3	13,8	0,0	20,0	12,8	0,0	**26,5**
	gleichbleibend	88,8	89,2	65,8	86,5	65,8	50,7	90,0	**59,4**
	abnehmend	10,3	1,6	20,4	13,5	14,2	36,5	10,0	**14,2**
10. Investitionen	*steigend*	6,5	16,3	7,7	16,9	25,8	46,8	5,6	**32,9**
	gleichbleibend	51,4	31,8	50,0	16,9	46,3	37,4	48,6	**26,0**
	fallend	31,0	11,6	25,0	50,6	20,5	1,5	37,0	**26,9**
	keine	11,1	40,3	17,3	15,7	7,4	14,3	8,8	**14,2**
11. Hauptmotiv für Investitionen	*Rationalisierung*	6,9	10,1	23,2	10,4	17,9	0,0	0,0	**0,9**
	Innovation	12,0	9,3	6,6	28,5	14,7	12,3	1,8	**14,2**
	Kapazitätserw.	0,0	0,0	13,8	0,0	19,5	13,8	0,0	**0,0**
	Umweltschutz	0,0	3,9	0,0	0,0	8,4	0,0	0,0	**0,9**
	Ersatzbedarf	75,5	57,4	59,1	62,7	74,7	71,9	65,0	**59,4**

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Gastgewerbe

Gastgewerbe Gesamt

Berichtszeitraum: 1. Quartal 2022

Fragestellung	Prädikat	2020			2021				2022
		2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	*gut*	4,8	15,6	22,0	1,4	0,0	53,0	3,2	**8,4**
	befriedigend	5,7	77,9	23,0	10,1	33,3	33,0	51,6	**74,8**
	schlecht	89,5	6,5	55,0	88,5	66,7	13,9	45,2	**16,8**
2. Gesamtumsatz	*höher*	1,9	11,4	1,0	0,0	0,0	12,2	7,8	**9,4**
	gleichgeblieben	2,9	12,7	12,0	4,8	17,2	58,3	18,2	**48,1**
	niedriger	95,2	76,0	87,0	95,2	82,8	29,6	74,0	**42,5**
3. Auslastungsgrad in Prozent		37,5	72,8	41,7	33,0	44,1	66,8	67,1	**70,0**
4. Gewinnlage	*gut*	1,9	10,1	12,1	0,0	0,0	13,9	0,0	**7,5**
	befriedigend	2,9	12,7	5,0	4,7	18,4	57,4	14,2	**20,6**
	schlecht	95,2	77,2	82,8	95,3	81,6	28,7	85,8	**72,0**
5. Hauptabsatz-gebiet	*regional (nBL)*	80,8	94,4	100,0	98,6	97,7	98,2	87,6	**93,2**
	alte Bundesländer	18,3	2,8	0,0	0,0	2,3	0,9	11,8	**6,8**
	Ausland	1,0	2,8	0,0	1,4	0,0	0,9	0,7	**0,0**
B. Erwartungen und Pläne									
6. Geschäfts-erwartungen	*günstiger*	16,2	5,1	3,0	2,7	26,7	0,0	0,0	**19,6**
	gleichbleibend	12,4	48,1	9,0	34,3	24,4	57,0	44,2	**46,7**
	ungünstiger	71,4	46,8	88,0	63,0	48,8	43,0	55,8	**33,6**
7. Umsatz	*steigend*	7,2	5,1	1,0	3,4	29,1	0,9	11,6	**16,8**
	gleichbleibend	28,9	48,1	4,0	21,2	50,0	54,4	40,0	**76,6**
	fallend	63,9	46,8	95,0	75,3	20,9	44,7	48,4	**6,5**
8. Beschäftigte	*steigend*	1,0	5,2	0,0	0,0	10,5	1,8	4,0	**10,6**
	gleichbleibend	45,6	94,8	27,6	57,5	65,1	88,6	81,5	**87,5**
	fallend	53,4	0,0	72,5	42,5	24,4	9,7	14,6	**1,9**
9. Investitionen	*steigend*	5,7	15,2	6,0	18,3	9,1	24,5	9,4	**3,7**
	gleichbleibend	16,2	43,0	15,0	20,0	53,4	43,1	42,0	**71,0**
	fallend	55,2	26,6	62,0	39,2	21,6	6,9	29,0	**3,7**
	keine	22,9	15,2	17,0	22,5	15,9	25,5	19,6	**21,5**
10. Hauptmotive für Investitionen	*Rationalisierung*	8,6	27,9	7,0	4,0	5,7	24,4	18,1	**4,7**
	Innovation	1,7	15,2	1,0	8,7	1,1	20,0	22,6	**27,1**
	Kapazitätserw.	2,6	26,6	0,0	4,0	10,2	11,3	25,8	**21,5**
	Umweltschutz	0,0	0,0	0,0	5,3	15,9	8,7	0,7	**8,4**
	Ersatzbedarf	27,4	53,2	67,0	54,7	60,2	57,4	62,6	**74,8**
11. Preise	*zunehmend*	21,4	0,0	36,0	15,0	17,7	47,8	75,3	**77,6**
	gleichbleibend	78,6	0,0	60,7	85,0	82,3	52,2	23,4	**21,5**
	abnehmend	0,0	0,0	3,4	0,0	0,0	0,0	1,3	**0,9**

IMPRESSUM:
© 2022 bei Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau (IHK)

Herausgeber und Redaktion:
Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau
Franckestraße 5 I 06110 Halle (Saale)
Internet: www.halle.ihk.de
E-Mail: info@halle.ihk.de

Redaktion:
Geschäftsfeld Standortpolitik
Danny Bieräugel
Telefon: (03 45) 2126-362
E-Mail: dbieraeuge@halle.ihk.de

Stand: Mai 2022